

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at Ausg. 02/22 • Dezember 2022



Mehr Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer. „Jo, wir san mit'm Radl do“ hieß es am Freitag, dem 23. September 2022, in unserer Gemeinde. Grund dafür: Anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen Geh- und Radweges im Bereich der Firma OBI/Teubl Baustoffe und in der Klaffenau im Bereich der Firmen Moser, Egger und Goldino wurde zu einer gemeinsamen Radfahrt geladen, die von Bgm. Günter Müller und LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch angeführt wurde. Nach einem kurzen Festakt am Parkplatz der Firma Teubl Baustoffe, mit Durchschneidung des Eröffnungsbandes, ging es weiter zum Oktoberfestgelände, wo eine schmackhafte Jause wartete. Mehr Informationen auf Seite 7.

Aus dem Inhalt:	Seite	
Brief des Bürgermeisters	2-4	Aktivitäten der beiden Feuerwehren.....28-30
Informationen zum Trinkwasser.....	8-9	Rund um unsere Musikvereine
CITIES-App für unsere Gemeinde.....	10-11	Veranstaltungskalender.....
		62-63

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Kurz vor Jahresende gibt es für Sie wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde hat wieder vieles umgesetzt und einiges in Planung. Über unsere regen Aktivitäten möchten wir Sie in diesen Gemeindenachrichten informieren.

● Zukunftswerkstätte

In einem dreistündigen Workshop in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule St. Johann haben sich mehr als 40 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und alle SPÖ Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Gedanken zur Zukunft unserer Gemeinde gemacht. Geleitet und moderiert wurde die Veranstaltung von DI Dr. Michael Weiß vom Haus der nachhaltigen Wirtschaft und von Peter Sponer vom Steiermärkischen Gemeindevertreterverband. Nähere Informationen und Ergebnisse dieses Workshops werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten veröffentlicht. Danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Beteiligung.

● Schließung der E-Tankstelle beim Gemeindeamt

In der Stadtgemeinde Hartberg sind die E-Tankstellen seit April dieses Jahres kostenpflichtig. Seither ist der Stromverbrauch bei unserer E-Tankstelle gestiegen. Die jährlichen Kosten für den Stromverbrauch betragen ca. 4.000,- Euro. Ein Umbau der bestehenden E-Tankstelle auf ein Verrechnungssystem der Energie Steiermark ist für das Energieversorgungsunternehmen

nicht lukrativ. Daher hat der Gemeinderat auch aufgrund des gestiegenen Strompreises beschlossen, das „Gratisladen“ von E-Autos am Parkplatz des Gemeindeamtes zu beenden. Der jährliche Stromverbrauch ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Das „Gratis-tanken“ für E-Autos war seit dem Jahr 2014 bei uns möglich.

Die Straßenbeleuchtung schalten wir in der Früh erst um 06:00 Uhr ein und bereits um 22:00 Uhr aus. Ich ersuche um Verständnis, dass wir versuchen, den Stromverbrauch in der Gemeinde zu reduzieren.

● Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Volksschule

Im November haben wir die Photovoltaikanlage mit 36 kWp und einem 40 kWh Speicher in Betrieb genommen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 80.000,- Euro. Vom Bund bekommen wir 20.000,- Euro Förderung. Wir hoffen dadurch den Stromverbrauch in der Volksschule zu halbieren und eine jährliche Einsparung in der Höhe von ca. 15.000,- Euro zu erzielen.

● Photovoltaikanlagen mit „Nulleinspeisung“

Bei der von der Gemeinde initiierten Aktion „PV-Anlage auf das eigene Hausdach“ haben sich 47 Haushalte angemeldet und die kostenlose Planung einer Photovoltaikanlage in Anspruch genommen. Bei einer Besprechung Ende November wurden das Ausschreibungsergebnis und die Kosten für die jeweiligen Haushalte präsentiert. Danke an alle interessierten Gemeinde-



Foto: Furgler

bewohnerinnen und Gemeindebewohner, die bereits eine PV-Anlage haben oder in Zukunft am Hausdach eine PV-Anlage installieren werden. Leider dürfen derzeit noch einige Haushalte keinen Strom in das Netz einspeisen und müssen auf einen Speicher bzw. Akku ausweichen. Wir haben bereits in Gesprächen mit Vertretern der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH nach Lösungen gesucht.

● Schnitt von Bäumen und Sträuchern entlang von Straßen, Wegen und Gehsteigen

Die Gemeindearbeiter haben zusammen mit der Fa. Philipp Unger aus Loipersdorf-Kitzladen die überhängenden Äste von Bäumen und Sträuchern entlang von Straßen, Wegen und Gehsteigen geschnitten und die Straßenbeleuchtungen freigeschnitten. Busfahrer, Mähdrescherfahrer und Lkw-Fahrer haben mich immer wieder gebeten, diese Äste zu entfernen. Auch den Gemeindearbeitern und den Traktorfahrern erleichtern wir dadurch die Schneeräumung der Straßen und Gehsteige. Ich bitte einige Anrainerinnen und Anrainer sowie Betroffene – die damit nicht einverstanden sind – um Verständnis.

Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe Kinder!

● **Gemeindewasserleitung – zwei neue Brunnen**

In der Nähe der Eisenbahnkreuzung im Gewerbegebiet haben wir ein Grundstück gekauft und darauf zwei Bohrungen mit einer Tiefe von 140 m und 80 m durchgeführt und eine Trafostation errichtet. Die beiden Bohrungen haben sich im Zuge von Pumpversuchen für die Beweisführungsmessungen bei anderen weit entfernten Brunnen als sehr ergiebig herausgestellt.

Im Zuge einer Wasserrechtsverhandlung wurde die Genehmigung für die 140 m tiefe Bohrung mit 5,2 l/sec. bewilligt. Dies ist eine Wassermenge von ca. 450 m³ täglich. Damit können wir das Freibad in zwei Tagen befüllen oder täglich 900 Haushalte mit Trinkwasser versorgen. Im nächsten Jahr wird ein Gebäude über diese zwei Bohrungen für eine Aufbereitungsanlage errichtet. Für die zweite Bohrung wird im nächsten Jahr um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht. Auf dem Dach der Aufbereitungsanlage wird auch eine PV-Anlage und im Gebäude ein Speicher installiert.

● **Eröffnung Geh- und Radweg**

Ein von mir schon sehr lange gewünschtes und forciertes Projekt war der Ausbau des Geh- und Radweges vor der Firma OBI in Richtung Ortsbeginn von St. Johann. Bei der Eröffnung am 23. September 2022 durften wir unter anderem LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bernhard Krause, Radverkehrskoordinator vom Land Steiermark, begrüßen. Die

Gesamtkosten für die Errichtung des Geh- und Radweges mit der Neugestaltung der Ortseinfahrt St. Johann belaufen sich auf ca. 880.000,- Euro. Der Geh- und Radweg wurde vom Land Steiermark mit 430.000,- Euro gefördert. Danke an unseren LH-Stv. Anton Lang für die finanzielle Unterstützung. Mehr zu diesem Projekt lesen Sie auf der Seite 7.

● **Sanierung der Gemeindestraße von St. Johann Richtung Altenberg in den Jahren 2026 bis 2028**

Vom Land Stmk. bekommen wir in den Jahren 2026 bis 2028 eine Förderung für die Sanierung dieser Gemeindestraße und für den Bau eines Gehsteiges. Im Gehsteig verlegen wir auch eine Wasserleitung von St. Johann bis nach Altenberg und Schölbling. An drei Tagen haben wir die Anrainerinnen und Anrainer darüber persönlich informiert und den dafür erforderlichen Grundbedarf besprochen. Im Frühjahr 2023 wird das Projekt in einer Anrainerinnen- und Anrainerveranstaltung von der zuständigen Fachabteilung des Landes Stmk. genauer vorgestellt.

● **Sanierung des Forstweges in Altenberg**

Im nächsten Jahr soll der Forstweg vom Haus Hagauer/Rotter Richtung Keuschnigg/Zingl saniert werden. Von unserem Gemeindereferenten LH-Stv. Anton Lang bekommen wir dafür 72.000,- Euro Förderung. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 240.000,- Euro.

● **Errichtung eines Gehweges zwischen Altenberg und Mitterberg**

Die Gemeinde St. Johann plant die Errichtung eines Gehweges zwischen Altenberg und Mitterberg bis zum Waldweg in Richtung der Lorettokapelle.

Dafür bekommen wir Bedarfszuweisungen in der Höhe von 80.000,- Euro. Die geschätzten Gesamtkosten für den Gehweg betragen ca. 200.000,- Euro.

● **CITIES-App**

Seit 17. Oktober 2022 ist die neue CITIES-App auch für Vereine, Betriebe und für die Gemeinde in Betrieb. Alle Betriebe, Vereine sowie Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können somit rasch Informationen abrufen oder selbst Informationen an andere weitergeben. Die laufenden Kosten für die CITIES-App betragen 3.250,- Euro pro Jahr.

● **Die Fa. Retter bringt die Kindergartenkinder nach Hause**

Das Busunternehmen Gerngross hat nach der Einstellung des Schülerbusses auch den Kindergartenbus für uns alle sehr überraschend zu Schulbeginn eingestellt.

Seit 24. Oktober 2022 bringt ein Kindergartenbus von der Fa. Retter die Kinder zu Mittag wieder täglich nach Hause. Die Kosten dafür betragen jährlich ca. 16.000,- Euro. Davon bezahlt die Gemeinde ca. 11.000,- Euro und die Eltern bezahlen ca. 5.000,- Euro. Mit dem Bus fahren von den 64 Kindergartenkinder leider nur 14 Kinder nach Hause.

● **Befristete Erweiterung des bestehenden Pfarrkindergartens um eine dritte Gruppe**

Im heurigen Kindergartenjahr besuchen 64 Kinder unseren Kindergarten. Je Gruppe dürfen aber nur 25 Kinder betreut werden. Für 14 Kinder mussten daher von der Gemeinde im Untergeschoss zwei Räume adaptiert werden. Die Kosten für die Umbauarbeiten belaufen sich für die Gemeinde auf ca. 12.000,- Euro. Dazu kommen noch die Personalkosten in der Höhe von ca. 50.000,- Euro für die Gemeinde. Bei dieser Erweiterung handelt es sich um ein Provisorium, welches der Gemeinde für maximal zwei Jahre zugesichert wurde.

● **Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt und der Ganztageschule**

Auf Grund der beruflichen Veränderung von Stefan Kirchsteiger ist seit Juli 2022 Soraya Schützenhofer als Gemeindeverwaltungsbedienstete beschäftigt. Auch in der Ganztageschule der Volksschule St. Johann hat es eine Veränderung gegeben: Janet Scherf, BA ist nun als Freizeitpädagogin tätig.

● **Bauernmarkt in unserer Gemeinde**

Der St. Johanner Bauernmarkt findet nun jeden Mittwoch, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, vor dem Gasthof Kirchenwirt, statt.

Danke allen Konsumentinnen und Konsumenten, die am Bauernmarkt einkaufen.

● **Weitere Beteiligung an der regionsweiten Mikro-ÖV Lösung „SAM-Sammeltaxi Oststeiermark“**

Das „SAM-Sammeltaxi Oststeiermark“ ist nach einer Sommerpause, seit 1. September 2022, wieder unterwegs. In den letzten zwei Jahren gab es in der Gemeinde St. Johann ca. 1.100 Fahrten durch das Sammeltaxi Oststeiermark. Falls Sie eine Fahrt planen, buchen Sie diese Fahrt unter der Tel. Nr.: 050/363738. Näheres lesen Sie auf der Seite 13.

● **Kostenbeteiligung an den Englisch-Projekttagen der Volksschule**

Wie Sie der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung entnehmen konnten, wurden Ende Mai 2022 Englisch-Projekttag in der Volksschule St. Johann abgehalten.

Dazu hat der Elternverein der Volksschule zwei Native Speaker gesponsert. Auch die Gemeinde hat sich mit einem Drittel (564,- Euro) an den Kosten beteiligt.

● **532.000,- Euro Förderungen und Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark an die Gemeinde**

Danke an unseren Gemeindeferenten LH-Stv. Anton Lang. Ohne diese Förderungen wären viele Projekte bei uns nicht möglich. Eine Aufstellung dieser umgesetzten Projekte lesen Sie auf der Seite 7.

● Der Christbaum vor dem Gemeindeamt wurde heuer von Daniela und Wilhelm Scherf aus St. Johann zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich dafür recht herzlich.

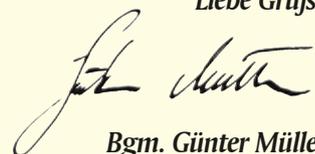
● Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde.

Ich danke allen meinen Gemeindegemeinschaften und Gemeindegemeinschaften, dem Gemeindevorstand, dem Ortsvorsteher, den Gemeinderätinnen und Gemeindevorständen, den Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren, den beiden Musikvereinen, dem ÖKB, den Oldtimerfreunden, dem Kinderfreunde-Team, dem Verschönerungsverein, dem Sportverein, dem HFC, dem Tennisverein, dem Elternverein, der Direktorin, den Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Betreuerinnen der Volksschule, der Ganztageschule, der Kinderkrippe und des Pfarrkindergartens, allen Personen vom Maschinenring, die beim Winterdienst mithelfen, den Pfarrern, dem Vikar, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund, den Eisschützenvereinen, allen Obfrauen und Obmännern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2022.

● Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

● Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2023.

Liebe Grüße



Bgm. Günter Müller



Vizekanzler besuchte seine Heimatgemeinde. Einige Stunden seiner jüngsten Regionstour widmete Vizekanzler Mag. Werner Kogler seiner Heimatgemeinde St. Johann. Beim Besuch im Gemeindeamt diskutierte er mit Bgm. Günter Müller unter anderem Themen wie innovativen Klimaschutz, Erleichterung der Überschusseinspeisung bei Photovoltaik-Anlagen für private Haushalte sowie mögliche Maßnahmen zur Abfederung der hohen Energiekosten und die angespannte finanzielle Lage der Gemeinden. Gleichzeitig nutzte der Vizekanzler auch die Gelegenheit, die Unterstützungserklärung für Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen zu unterschreiben. Abschluss dieses Besuches war ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Kirchenwirt. Foto: BMKÖS/Shervin Sardari

Soraya Schützenhofer ist neu im Gemeindeamt



Soraya Schützenhofer hat sich bereits hervorragend eingearbeitet.

Seit Juli 2022 verstärkt Soraya Schützenhofer aus Grafenschachen das Team rund um Amtsleiter Christian Kohlhauer, MSc. Soraya Schützenhofer wird vorwiegend im Bereich Buchhaltung und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Sie übernimmt die Aufgaben von Stefan Kirchsteiger, der sich beruflich neu orientiert. An dieser Stelle möchte sich unsere neue Kollegin im Gemeindeamt kurz vorstellen:

„Hallo liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aus St. Johann. Mein Name ist Soraya Schützenhofer, ich bin 20 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester in Grafenschachen. Letztes Jahr habe ich an der Bundeshandelsakademie in Oberwart maturiert. Danach war ich zehn Monate in einem Autohaus als Mitarbeiterin in der Verrechnung tätig. In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Zu meinen Hobbys zählen Spazieren gehen und Radfahren. Ich freue mich schon, Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, kennenlernen zu dürfen.“

Kundmachung der Gemeinde.

Gemäß § 41 Abs. 1 und § 42 Abs. 1a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes- AVG 1991, BGBl Nr. 51/1991 in der Fassung des Gesetzes BGBl 1 Nr. 161/2013 wird Folgendes kundgemacht: Kundmachungen im Sinne § 41 und 42 AVG 1991 (Kundmachungen über die Anberaumung einer Bauverhandlung) sowie sonstige Bekanntmachungen können auch im Internet auf folgender Seite erfolgen: www.st-johann-haide.gv.at



WOHNEN - ARBEIT - FREIZEIT

St. Johann i. d. Haide

Die Gemeinde St. Johann schreibt die

Verpachtung der Badkantine

im Wald- und Sonnenbad

St. Johann in der Haide ab der Badesaison 2023 öffentlich aus.

Die Kantine ist während der Öffnungszeiten des Freibades zu betreiben.

Eine Gewerbeberechtigung ist erforderlich.

Die schriftliche Bewerbung ist unter Vorlage eines Vorschlages über die Höhe des Pachtzinses und die Pachtdauer bis spätestens 31. Jänner 2023 im Gemeindeamt abzugeben.

Infos: Gemeinde St. Johann

8295 St. Johann/Haide 100

Tel. Nr.: 03332/62882

gde@st-johann-haide.gv.at

www.st-johann-haide.gv.at

50 Jahre im Dienste unserer Gemeinde

Zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde St. Johann wurden im Rahmen des traditionellen Bauhof-Grillfestes ausgezeichnet.

Das Bauhof-Grillfest in St. Johann wurde auch dazu genutzt, um zwei Gemeindemitarbeiter für ihren langjährigen Einsatz zu ehren. Kurt Sommer ist seit 30 Jahren für die Gemeinde tätig. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Betreuung des Wald- und Sonnenbades sowie die geordnete Abfallsorgung. Helmut Preiner jun. arbeitet seit 20 Jahren für die Gemeinde. Der gelernte Landmaschinen- und Kfz-Techniker betreut unter anderem den Fuhrpark, ist Wassermeister und Klärwärter. Bgm. Günter Müller dankte namens der Gemeinde für die langjährige Treue und überreichte ihnen Ehrengeschenke. Diesem Dank schlossen sich auch Vbgm. Walter Berghofer, Gemeinkassier Christoph Lugitsch-Strasser, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl an.



Kurt Sommer und Helmut Preiner jun. im Kreis der Gratulanten.

Haus - Wohnung - Grundstück abzugeben?

Sie haben eine freie Immobilie oder ein Grundstück, welches Sie gerne verkaufen oder vermieten möchten? Die Regionalentwicklung Oststeiermark hat eine unkomplizierte Möglichkeit geschaffen, diese an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Der Regionalentwicklung Oststeiermark ist eine einzigartige Kooperation mit der größten österreichischen Immobilienplattform „Willhaben“ gelungen und hat eine Initiative zur Belebung der Oststeiermark ins Leben gerufen.

Sie möchten Ihre Immobilie österreichweit inserieren?

So einfach geht's: Unter www.oststeiermark.at/immobilien finden Sie den Button „Neue Immobilie eintragen“. Dort öffnet sich eine Eingabemaske, wo Sie alle Details eintragen sowie Fotos hochladen können.

Sind alle Pflichtfelder eingetragen, wird jedes Inserat von Ihrer Gemeinde freigegeben, automatisch mit dem Oststeiermark-Logo markiert und auf willhaben.at sowie auf oststeiermark.at veröffentlicht.



Lassen Sie uns diese Wn-Wn-Situation gemeinsam angehen, um unsere wunderschöne Region neu zu beleben!



Weil es sich hier einfach gut leben lässt.

Regionalentwicklung Oststeiermark | Gleisdorfer Straße 43 | 8160 Weiz
 office@oststeiermark.at | +43 (0) 3172 30930 | www.oststeiermark.at

#vondemher: Oststeiermark

Neuer Geh- und Radweg wurde offiziell eröffnet

Mit einer gemeinsamen Radfahrt vom Gemeindeamt zum Oktoberfestgelände wurde der neue Geh- und Radweg und die neu ausgebaute Ortseinfahrt St. Johann eröffnet.

Bgm. Günter Müller freute sich dazu neben zahlreichen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern auch LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Radverkehrskordinator Bernhard Krause, Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, Verkehrsplaner Anton Allmer, Wirtschaftsregion Hartberg Standortkordinator DI (FH) Anton Schuller, MBA sowie den Gemeindevorstand mit Vbgm. Walter Berghofer und Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser begrüßen zu können. Sein Dank galt allen, die zum Gelingen dieses wichtigen Projektes beigetragen haben. Die Gesamtkosten für die Errichtung des Geh- und Radweges mit der Neugestaltung der Ortseinfahrt St. Johann belaufen sich auf ca. 880.000,- Euro. Besonderer Dank ging an LH-Stv. Anton Lang, der die Realisierung mit Förderungen in der Gesamthöhe von 430.000,- Euro, die im Rahmen des gesamtsteirischen Radverkehrskonzeptes erfolgt sind, möglich gemacht hat. LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch freute sich in seinen Grußworten über diesen wichtigen Beitrag zur Sicherheit. Mit dem neuen Geh- und Radweg wurde auch eine durchgehende Verbindung von Flattendorf über Hartberg bis St. Johann geschaffen.



LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller führten die gemeinsame Radfahrt zum Oktoberfestgelände persönlich an.

Förderungen und Bedarfszuweisungen

Am 16. August 2022 fanden im Büro des Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang Gespräche über die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2023 statt. LH-Stv. Anton Lang sicherte Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc Förderungen und Bedarfszuweisungen in der Höhe von 532.000,- Euro zu.



Bgm. Günter Müller und LH-Stv. Anton Lang besprachen die Bedarfszuweisungen.

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:

Gemeinde St. Johann/Haide—Pb.b.

Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide

Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215

Redaktion: Alfred Mayer

Layout & Produktion:

WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHENHAUSE

Druck: Europrint—S & L Druck- und Verlags- GmbH,

7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187

Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.

Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:

Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -

Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide—Grundlegende

Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang, Förderungen u. Entschädigungszahlungen 2022

Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Geh- und Radweg Ortseinfahrt St. Johan	430.000,-
2	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 1)	170.000,-
3	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 2)	130.000,-
4	Ortseinfahrt St. Johann	113.000,-
5	Personalförderung Kinderkrippe	82.000,-
6	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
7	Gehweg Klaffenau	45.000,-
8	Gemeindehaus (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	21.000,-
9	Ganztageschule und Ferienbetreuung in der Volksschule	11.200,-
	Gesamt 2022	1.075.200,-

Trinkwasser in St. Johann ist in Ordnung

Anlässlich einer gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchung unseres Trinkwassers im September dieses Jahres wurde die „Genusstauglichkeit“ von der Firma AGROLAB Austria GmbH, Betriebsstätte Pischelsdorf, amtlich bestätigt. Die Gemeinde bezieht ihr Trinkwasser von den Brunnen Teichwald in St. Johann, Arteser in Unterlungitz, Arteser 1 und 2 in St. Johann und von der Transportleitung Oststeiermark (Übergabeschacht Klaffenau).

Die Brunnen werden gemeinsam über eine Enteisungsanlage (als Oxidationsmittel wird Luftsauerstoff verwendet) und danach über einen Kiesfilter und in weiterer Folge über eine UV-Anlage (ohne chemische Zusätze) geleitet. Das aufbereitete Wasser wird vom Reinwasserbehälter (Fassungsvermögen 15 m³) direkt in das Leitungsnetz oder in den Hochbehälter gepumpt. Der Hochbehälter ist verfließt und hat zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 180 m³. Die Versorgung erfolgt mit Eigendruck und mit einer Drucksteigerungsanlage.

Das Wasserleitungsnetz von St. Johann und Unterlungitz hat eine Länge von ca. 25 km. Zudem werden ca. 300 Haushalte und ca. 84 Betriebe aus dieser Ortswasserleitung mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz wird auf

dem neuesten Stand gehalten und ständig erweitert, um neue Wohnhäuser und Betriebe mit Trinkwasser zu versorgen.

Die Probe wurde gemäß dem akkreditierten Verfahren DIN 38402-14 gezogen. Der baulich-hygienische Zustand der Anlage gab keinen Grund zur Beanstandung. Die Aufbereitungsanlage arbeitet im zulässigen Betriebsbereich.

Beurteilung

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Qualität unseres Wassers wird zweimal jährlich von autorisierten Instituten untersucht. In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die genauen Messdaten.

Bei Fragen zu dieser Tabelle wenden Sie sich bitte an unsere Wassermeister: Gerhard Postl, Tel. Nr.: 0664/1867534 oder bei Helmut Preiner jun., Tel. Nr.: 0664/9238346.

Wassergebühren (brutto):

Anschlussgebühr: 5.500,- Euro
 Verbrauchsgebühr: 2,21 Euro pro m³
 Zählermiete: 147,33 Euro pro Jahr

Wasser verwenden – nicht verschwenden

Unser Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, das wir nicht verschwenden sollten. Gehen wir daher sparsam und schonend um. Sparen um jeden Preis, auch auf Kosten der Hygiene ist nicht sinnvoll und bei unserem Wasserangebot nicht notwendig. Tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen können erhebliche Wasserverluste verursachen, sie gehören repariert (1 Tropfen pro Sekunde = ca. 1 Liter pro Stunde = 8.760 Liter pro Jahr).

Richtige Einstellung von Geräten

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen soll das Waschmittel genau dosiert werden. Der Waschmittelverbrauch ist vom Härtegrad des Wassers abhängig. **Unser Wasser hat 11,5° deutsche Härte.** Beachten Sie die Angaben auf den Waschmittelpackungen und vermeiden Sie Überdosierungen.

Grundwasserschutz

Putz- und Reinigungsmittel sollen biologisch abbaubar sein. Öle, Fette oder Chemikalien dürfen nicht in den Abguss geleert werden. Überdosierungen bei Waschmitteln und Weichspülern sind zu vermeiden. Giftige Stoffe sind sachgemäß zu lagern bzw. zu entsorgen. Gehen Sie mit Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln sorgsam um.

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	15			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	18,1		25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	401	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,7	0,1	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit	Härtebereich	Gesamthärte [mmol je Liter]	°dH
Die Härte (Gesamthärte) wird vorwiegend vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Bei niedrigen Werten hat das Wasser unter Umständen einen faden Geschmack, hohe Werte äußern sich vor allem in hohem Seifenverbrauch, Kesselsteinbildung oder schlechter Kochbarkeit von Hülsenfrüchten. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben, wobei 1°dH 10 mg Kalziumoxid in 1 Liter Wasser und 1 Millimol pro Liter 5,6° dH entspricht.	weich	bis 1,5	bis 8,4
	mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
	hart	über 2,5	über 14

Tabelle gemäß Deutsches Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

CHEMISCHE ANFORDERUNGEN

chemische Parameter	Parameterwert* Indikatorparameterwert**	Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit
Ammonium	0,50 mg/l **	Ammonium ist üblicherweise im Trinkwasser nicht enthalten. Sollte es auftreten, kann das ein Hinweis auf eine oberflächliche Verunreinigung durch Jauche oder Abwasser sein (Ammoniak entsteht bei Eiweißfäulnis!). Aufgrund von geologischen Verhältnissen kann es auch in sauerstoffarmen Tiefgrundwässern vorkommen.
Nitrat	50 mg/l*	Nitrat ist in den meisten Wässern vorhanden. Der Nitratgehalt ist ein Maßstab für den Grad der Belastung eines Bodens mit stickstoffhaltigen Stoffen. Erhöhte Nitratwerte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerung auf und sind lange nachweisbar. Abkochen des Wassers hilft nicht!!!
Nitrit	0,1 mg/l*	Nitrit ist im Allgemeinen im Trinkwasser nicht zu finden. Nitritionen können jedoch durch Reduktionsvorgänge von Nitrat oder in eisen-, mangan- und zinkhaltigen Leitungsrohren entstehen. Ein hoher Nitritgehalt ist meist auch ein Hinweis auf eine Verunreinigung aus dem Oberflächenbereich. Bei Erwachsenen kann das Nitrit in Kombination mit Alkohol und Aminen zu Nitrosaminen umgewandelt werden, die als krebserregend gelten.
Chlorid	200 mg/l**	Chlorid gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.
Sulfat	250 mg/l**	Sulfat kommt in verunreinigtem Wasser (Jauche, Harn und Deponieabflüsse) vor. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Im Körper machen sich hohe Sulfatwerte durch Störungen der Darmfunktion bemerkbar.
Eisen Mangan	0,20 mg/l ** 0,05 mg/l **	Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, sonst färbt oder trübt sich das Wasser und es kann ein unangenehmer Geschmack auftreten. Eisen- und Manganverbindungen können zu Rohrverkrustungen und -verschlammungen sowie zu Problemen beim Wäschewaschen führen und besonders bei hartem Wasser das Bakterienwachstum fördern.
Pestizide	0,1 µg/l*	Pestizide (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel) kommen in natürlichen Wässern nicht vor. In intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten können Pestizide ins Grundwasser gelangen.

* **Parameterwerte** sind Grenzwerte mit einer zulässigen Höchstkonzentration laut Trinkwasserverordnung. Sie sind so angesetzt, dass auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine gesundheitlichen Schäden auftreten.

** **Indikatorparameterwerte** sind Richtwerte, bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

MIKROBIOLOGISCHE ANFORDERUNGEN

Die **mikrobiologische routinemäßige Kontrolle** von Trinkwasser umfasst die Bestimmung seiner Keimzahl, angegeben in kolonienbildenden Einheiten (KBE), sowie den Nachweis von Indikatorkeimen, die auf fäkale Verunreinigungen hinweisen. Die **Keimzahl** (KBE bei 22° und 37°C) gilt allgemein als Indikator für die Reinheit eines Wassers, die Reinigungswirkung des Bodens oder als Maßstab für die Wirksamkeit der Aufbereitung. Der Nachweis von **Fäkalindikatoren (Escherichia coli, coliforme Bakterien und Enterokokken)**, die aus dem Darmtrakt von Warmblütern stammen, ist deshalb bedenklich, weil mit fäkalen Einträgen auch Krankheitserreger ins Trinkwasser gelangen können.

KBE [kolonienbild. Einheiten]	Indikatorparameterwert
bei 22°C	100 KBE/ml
bei 37°C	20 KBE/ml

Fäkalindikator	Parameterwert
E. coli u. Enterokokken	0 KBE/100ml

Fäkalindikator	Indikatorparameterwert
coliforme Bakterien	0 KBE/100ml

CITIES-App downloaden und gewinnen

Neue Kommunikationsmöglichkeit für die Gemeinde, Firmen und Vereine.

Seit 17. Oktober 2022 ist die „CITIES-App“ auch in St. Johann online. „Neben einem zusätzlichen Kommunikationskanal für die Gemeinde, vereint die App verschiedene nützliche Funktionen für den Alltag und schafft zudem eine digitale Plattform für alle teilnehmenden Betriebe, Vereine und öffentliche Einrichtungen aus unserer Gemeinde“, zeigt sich Bgm. Günter Müller begeistert.

Vielfältige Möglichkeiten

CITIES-App-Area-Manager Jürgen Wilfinger erklärt, was die Plattform zu bieten hat: „Nutzerinnen und Nutzer finden hier, unkompliziert und bedienungsfreundlich gestaltet, alle Informationen über die Gemeinde, Betriebe und Vereine. Von regionalen Nachrichten bis hin zu Öffnungszeiten, Speisekarten und speziellen Angeboten, lassen sich alle Nachrichten von und über die Gemeinde St. Johann einfach und rasch, immer und überall abrufen.“ Weitere praktische Funktionen umfassen den Müllkalender oder die Möglichkeit, Anliegen direkt an die Gemeinde zu übermitteln.

Kostenlos downloaden und gewinnen

Die Gemeinde St. Johann verlost unter allen CITIES-App-Nutzerinnen und -Nutzern, welche sich die CITIES-App bis 31. Dezember 2022 herunterladen, eine Feuerschale vom OBI



Freude bei Jürgen Wilfinger, Gemeindekassier Christoph Lugitsch-Strasser, Manuela Oberholzer, Bgm. Günter Müller und Vbgm. Walter Berghofer (v. l.).

Markt St. Johann, gesponsert von der Teubl Gruppe, im Wert von 200,- Euro, eine Familien-Saisonkarte für das Freibad St. Johann im Wert von 80,- Euro sowie einen Gutschein, einlösbar in einem Gastronomiebetrieb der Gemeinde St. Johann im Wert von 60,- Euro. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Die CITIES-App kann kostenlos im Google Playstore oder im App Store downgeloadet werden.

Betriebe und Vereine können sich jederzeit für eine Teilnahme melden. Infos erhalten Sie persönlich im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. Nr.: 03332/62882 und Informationen zur CITIES-App finden Sie unter about.citiesapps.com.

Wenn sich Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde verbinden...

...dann tun sie das in Zukunft mit Hilfe der CITIES-App. Die aktuell erfolgreichste digitale Plattform hebt das Verständnis von Bürgerservice auf ein neues Level und sorgt zugleich

für verstärkte Sichtbarkeit lokaler Betriebe und Vereine. Das bringt Vorteile für alle Beteiligten.

Wichtige Infos auf einen Blick

Sämtliche wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Kontakte der Gemeinde sind in der App schnell und unkompliziert abrufbar und können mit nur einem Klick auf das eigene Mobiltelefon heruntergeladen werden.

Lokale Betriebe & Vereine fördern

Für hiesige Betriebe und Vereine bietet die CITIES-App eine hervorragende Möglichkeit, ihre Kundinnen und Kunden sowie Mitglieder über aktuelle Aktionen und Angebote am Laufenden zu halten. Ob Veranstaltungstipps, saisonaler Ausverkauf oder Neueröffnung – mit nur wenigen Klicks landet die Info bei der relevanten Zielgruppe. Des Weiteren können Betriebe mit Hilfe der App individuelle Sammelpässe und attraktive Coupons gestalten, um diese für ihre Kundenbindung zu nutzen. Für Vereine ist die App kostenlos.



Jürgen Wilfinger und Manuela Oberholzer von der CITIES-App mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern rund um Bgm. Günter Müller.

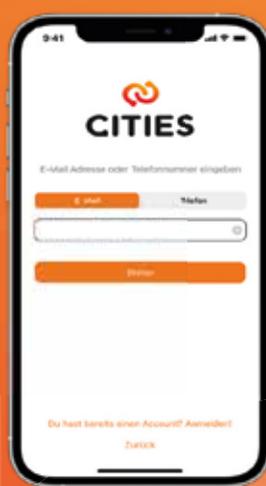


Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



- 1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



- 2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



- 3 Geschafft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



- 4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



- 5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/ Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



- 6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall.

Informationen zum Winterdienst in unserer Gemeinde

Winterdienst in der Gemeinde

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern durchzuführen. Für eine gut befahrbare Straße sorgen die Gemeindearbeiter Gerhard Postl, Kurt Sommer, Helmut Preiner jun., Patrick Lind und Thomas Spreitzhofer. Sie werden unterstützt von Hans und Patrick Winkler aus Schölböng. Sollte es schneien, werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter mit der Schneeräumung beginnen.

Grundstückszufahrten

Es kommt vermehrt zu „Beschwerden“, dass bei der Schneeräumung der Schnee teilweise in die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in vielen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privatwege – Interessentenwege

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der Gemeindearbeiter besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen. Privatwege und Interessentenwege sind prinzipiell von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu räumen. Von der Gemeinde werden diese Arbeiten, wenn Unterstützung benötigt wird, nach Fertigstellung der Räumung und Streuung des öffentlichen Gutes ohne Haftungs- und Gewährleistungsanspruch sowie nur nach Vereinbarung durchgeführt. Bei starkem Eisregen und bei extremer Straßenglätte helfen die Gemeindearbeiter aus.



Der Winterdienst stellt unsere Gemeinde sowie die Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner jedes Jahr gleichermaßen vor große Herausforderungen.

Schneeentsorgung auf Straßen

Leider kommt es vermehrt vor, dass Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgesezten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht. Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss der/die Verursacher/in für den Schaden haften. Sollte Schmelzwasser von Hauszufahrten auf den Gehsteig oder auf die Gemeindefahrbahn gelangen und dadurch Glatteis entstehen, hat der/die Grundeigentümer/in die Haftung dafür zu übernehmen.

Sträucher- und Baumrückschnitt:

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen. Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen und Gehsteige räumen können.

Danke für Ihr Verständnis.
 Bgm. Günter Müller

Gehsteigräumspflicht

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer daraufhinweisen, dass gemäß § 93 StVO die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Zudem haben die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Wie seit vielen Jahren wird die Gemeinde St. Johann auch heuer die Räumung der Gehsteige in allen Ortschaften als Serviceleistung für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Gäste vornehmen. Dadurch wird jedoch der/die Liegenschaftseigentümer/in von seinen/ihreren Pflichten weder entbunden noch übernimmt die Gemeinde irgendeine Haftung.

Wir werden auch heuer wieder bemüht sein, der weißen Pracht zu Gunsten des Fahrzeugs- und Fußgängerverkehrs Herr zu werden. Helfen Sie bitte – vor allem auch durch Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen – dabei mit!

SAM startete nach der Sommerpause neu durch

Das oststeirische Sammeltaxi-System startete nach einer Sommerpause mit 1. September 2022 neu durch. SAM ergänzt den öffentlichen Verkehr und bringt Mobilität im ländlichen Raum, wo Bus und Bahn nicht fahren! SAM – das Sammeltaxi Oststeiermark – ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr als Zu- und Abbringer für die erste und letzte „Meile“. Das Sammeltaxi bietet zusätzliche individuelle Mobilität in unserer Gemeinde. Zudem ist SAM eine Mobilitätsalternative für den umweltbewussten Verzicht auf ein Auto und Zubringer zu Car- und Bikesharing sowie sonstigen Mobilitätsangeboten in der Region. Mit SAM sind Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Fahrten sind von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt möglich. SAM ist von Montag bis Sonntag, von 6 Uhr bis 20 Uhr, unterwegs. Frühzeitige Buchungen erhöhen die Möglichkeiten von Sammelfahrten. Buchung unter der Tel. Nr.: 050/363738 oder via WebApp unter sam.oststeiermark.at.

Auskünfte gibt es bei der Info-Hotline unter der Tel. Nr.: 050/363739 oder via E-Mail unter kundenservice@oststeiermark.at.

Die Registrierung erfolgt direkt online in der WebApp sam.oststeiermark.at/, mittels Registrierungsformular via E-Mail an kundenservice@oststeiermark.at oder im Gemeindeamt.



Unser Vbgm. Walter Berghofer (2. v. r.) mit den Vertreterinnen und Vertretern der Regionalentwicklung Oststeiermark und Betreibern des SAM-Taxis.

Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen (Behinderten-Nachweis, Pflegestufe oder kurzfristige Einschränkung mit ärztlichem Attest). Beantragung im Gemeindeamt mittels Formular. Die SAM-Card ist nicht mehr notwendig – eine einfache Registrierung reicht aus! Kinder bis sechs Jahre fahren gratis, benötigen jedoch eine Begleitperson älter als 14 Jahre. Der Radtransport

kostet 3,- Euro pro Rad. Der Tiertransport kostet 3,- Euro, Tiere müssen in einer Transportbox oder gesichert im Fußraum transportiert werden. Hunde benötigen einen Maulkorb. Bezahlt wird direkt bei der Beförderung in bar, bargeldlos mit Karte oder direkt im Zuge der Online-Buchung. Alle aktuellen Infos und Formulare finden Sie unter www.oststeiermark.at/sam.

Tarife:

Distanz	1 Person	ab 2 Personen
bis 7 km	4,- Euro	2,- Euro
bis 10 km	8,- Euro	4,- Euro
bis 15 km	12,- Euro	8,- Euro *
ab 15,01 km	+ 2,- Euro/km	+ 1,- Euro/km

* Preis pro Person und Fahrt

Großer Beitrag zur Verkehrssicherheit

In Abstimmung mit der Hausbesitzerin Szilvia und dem Hausbesitzer Günter Zaunschirm konnte die nicht mehr benötigte Eingangsstiege beim „50er Haus“ (vormals Gasthaus Ellmer) in Unterlungitz weggerissen werden.

„Damit ist der Gehsteig entlang der L446 durchgängig benutzbar und wir konnten somit eine der größten Gefahrenstellen in unserer Gemeinde entschärfen“, freuten sich Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch anlässlich eines Lokalausgleichs. Besonderer Dank gilt der Familie Zaunschirm, die ihr Einverständnis zu dieser wichtigen Maßnahme gegeben hat. „Auch ich freue mich, dass wir damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten können“, so Günter Zaunschirm.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und Günter Zaunschirm bei einem Lokalausgleich vor dem „50er Haus“.

Ferialjob bei der Gemeinde St. Johann

Ein Sommer mit neuen beruflichen Perspektiven. Auch in diesem Sommer wurden von der Gemeinde St. Johann vier Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten beschäftigt. Trotz den mit Corona verbundenen Unsicherheiten konnten

sich unsere Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten wieder einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde verschaffen. Wir möchten Ihnen heuer erstmalig unsere Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten vorstellen:



Name: Katharina Handler
Bereich: Bauhof und Freibad
Was zählt zu deinen Aufgabebereichen?
Kassiertätigkeit im Freibad und Unterstützung der Gemeindemitarbeiter bei den verschiedensten Tätigkeiten.
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?
Weil der Job in meiner Gemeinde ist

und ich dadurch nur kurze Anfahrtszeiten habe.
Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Das Fahren mit dem Elektro-Lastendreirad („Tuk-Tuk“).



Name: Lea Postl
Bereich: Bauhof und Freibad
Was zählt zu deinen Aufgabebereichen?
Kassiertätigkeit im Freibad, Mitarbeit im ASZ, Mäharbeiten sowie Reinigung des Bauhofes und Freibades.
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?
Weil mir die vielen verschiedenen Bereiche in der Gemeinde sehr gut

gefallen und jede Arbeit abwechslungsreich ist.
Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die vielen netten Gäste im Freibad.



Name: Franz Pusswald
Bereich: Bauhof
Was zählt zu deinen Aufgabebereichen?
Unterstützung der Bauhofmitarbeiter, Mithilfe im ASZ und Straßengrabenerreinigung.
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?
Weil ich in St. Johann wohne.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die gewonnene Erfahrung bei meinen abwechslungsreichen Tätigkeiten.



Name: Sebastian Riegler
Bereich: Bauhof und Freibad
Was zählt zu deinen Aufgabebereichen?
Kassiertätigkeit im Freibad, Mäh- und Reinigungsarbeiten.
Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?
Weil ich in Altenberg wohne und somit die Gemeindemitarbeiter kenne.

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die Gespräche mit den Bauhofmitarbeitern vor und nach dem Arbeiten sowie das Fahren mit dem Elektro-Lastendreirad („Tuk-Tuk“).

Die Gemeinde unterstützt bei der Lehrlingsausbildung

Mit einer ganz besonderen Maßnahme will die Gemeinde St. Johann Betriebe dazu motivieren, verstärkt Lehrlinge auszubilden. Seit 1. Jänner 2018 gibt es für alle Unternehmen, die in ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde St. Johann Lehrlinge ausbilden, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 100,- Euro pro Lehrling und Lehrjahr. Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt und kann im Jahr 2023 bis Ende März 2023 für das Jahr 2022 beantragt werden. Der Antrag auf Lehrlingsbeihilfe kann auf der Homepage unter www.st-johann-haide.gv.at (Bürgerservice/Formulare) als Worddokument heruntergeladen werden. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular kann ein-



Jeder Lehrling in unserer Gemeinde wird mit 100,- Euro/Jahr gefördert. Foto: Nadine Ploder

fach per E-Mail oder auf dem Postweg zurückgeschickt bzw. auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt unter der Tel. Nr: 03332/62882 zur Verfügung.

Beim Lehrlings-Speed-Dating in Hartberg hat es gefunkt

In zehn Minuten zum Traumjob: Neue Rekordbeteiligung beim fünften Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle.

Knapp 60 Unternehmen, mehr als 70 verschiedene Lehrberufe, fast 200 freie Lehrstellen und 170 Schülerinnen und Schüler aus sechs Schulen, machten das vierte Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle, veranstaltet von der Wirtschaftsregion Hartberg in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld, zum vollen Erfolg. In Zehn-Minuten-Gesprächen bestand die Möglichkeit, einen Erstkontakt herzustellen, Informationen einzuholen und einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Seit Schulbeginn wurden die Jugendlichen auf diese besondere Bewerbungssituation vorbereitet.

Angebot trifft Nachfrage

„Die Wirtschaftsregion Hartberg hat es sich zum Ziel gesetzt, den jungen Talenten in der Region eine berufliche Zukunft zu bieten“, so der Hartberger Vizebürgermeister LAbg. Mag. Lukas Schnitzer anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der auch



Das fünfte Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet.

Bgm. Günter Müller, Bgm. Matthias Kratzmann (Greinbach) sowie WKO-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA begrüßt werden konnten.

Echte Win-win-Situation

Dieses Vermittlungsformat, entwickelt von Toni Ferk von Sales Teams & More, ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und führt Betriebe sowie Bewerberinnen und Bewerber unkompliziert zusammen. Die Unternehmen gaben im Vorfeld an, welche Lehrberufe sie ausbilden werden. In den Schulen wurden die Angebote aufgelegt

und die Jugendlichen konnten sich bis zu drei Firmen auswählen.

„Denn, wenn es beim ersten Kennenlernen funkt, winkt die Einladung zum Vorstellungsgespräch im Betrieb und in weiterer Folge die Ausbildung zum Traumberuf“, fasst der Standortkoordinator der Wirtschaftsregion Hartberg, Mag. Franz Schnur, zusammen. Als Motor für die Wirtschaft in der Region unterstützt die Wirtschaftsregion Hartberg die Betriebe bei der Suche nach geschickten Händen und hellen Köpfen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass die Talente und Fachkräfte von morgen in der Region gehalten werden.

Gute Auslastung.

Diese Hallen-Stundeneinteilung zeigt, dass sich unsere Raiffeisen Kultur- und Sporthalle großer Nachfrage erfreut. Das Angebot reicht von Fußball über Volleyball bis hin zu Kinderturnen und Gesundheitsgymnastik für Erwachsene. Interessierte, die bei der einen oder anderen Aktivität mitmachen wollen, können sich jederzeit bei den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen melden (Telefonnummern sind in der Tabelle ersichtlich). An den noch freien Terminen können Sie die Halle zu einem Preis von 12,- Euro pro Stunde auch gerne neu reservieren und benützen. Zur Eintragung in die Stundeneinteilung melden Sie sich bitte persönlich im Gemeindeamt St. Johann oder unter der Tel. Nr.: 03332/62882. Die aktuelle Hallen-Stundeneinteilung ist auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at ersichtlich.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00							
08:30							
09:00						Volltiggerstunden Nadine Schirrhofer Tel. 0664/9265432 08:00-11:00 Uhr	
09:30							
10:00							
10:30							
11:00							
11:30							
12:00							
12:30							
13:00							
13:30							
14:00							
14:30							
15:00			Nachmittagsbetr. 15:00-16:00 Uhr				
15:30	Kinderturnen Philipp Allner Tel. 0664/4302089 15:15-17:15 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr	Seniorenturnen Sandra Posch Tel. 03332/66471 16:00-17:00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr		Volleyball Posch Christoph Tel. 0664/1828667 15:00-18:00
16:00							
16:30		SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 17:00-18:00 Uhr	SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 17:00-18:00 Uhr		SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 17:00-19:00 Uhr		
17:00							
17:30							
18:00	Turnen Sandra Posch Tel. 03332/66471 17:30-19:30 Uhr	SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 18:00-20:00 Uhr	Erwachsenenturnen Sandra Unger Tel. 0664/9180635 18:00-20:00 Uhr	SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 17:00-22:00 Uhr		Fußball MEHMETI, Xhelal Tel. 0664/4354431 18:00-20:00 Uhr	
18:30							
19:00							
19:30					SV Neudau Freiberger Daniel Tel. 0664/5017957 19:00-21:00 Uhr		
20:00	Hobbyvolleyball Peinssipp Wolfgang Tel. 0664/6628130 19:45-21:45 Uhr	SV Nachwuchs Wolfgang Kernbichler Tel. 0664/4465027 20:00-22:00 Uhr	BWB 2000-Fußball Kremsler Martin Tel. 0650/7304221 20:00-21:30 Uhr			Fr. Arbeiter Tanztraining Tel. 0650/2022023 20:00-21:00 Uhr	
20:30							
21:00							
21:30							
22:00							
22:30							
23:00							

Ein Werkzeugkoffer für die Gemeinden

SPÖ-Vertreterinnen und SPÖ-Vertreter präsentierten in St. Johann neues steirisches Bau- und Raumordnungsgesetz.

Der steirische Landtag hat ein neues Bau- und Raumordnungsgesetz und ein neues Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz beschlossen. „Mit diesen Gesetzen liegen auch den Gemeinden in der Oststeiermark effektive Instrumente vor, um aktiv und entschlossen gegen Immobilienspekulation und Verbauung vorgehen zu können“, so SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz, der die neuen Gesetze LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch sowie Bgm. Günter Müller, Bgm. Mag. Eva Karrer (Passail) und Bgm. Martin Weber (Tieschen) im Gasthof Kirchenwirt in St. Johann vorstellte.

Mit dem Beschluss im Landtag wurde unter anderem die Möglichkeit einer Einhebung einer Raumordnungsabgabe in der Höhe von 2 Prozent des durchschnittlichen Grundstückspreises pro m² und Jahr sowie zur Einhebung einer Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe von bis zu 10,- Euro pro m² geschaffen.



Freude bei Bgm. Günter Müller, Bgm. Mag. Eva Karrer, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Klubobmann Hannes Schwarz und Bgm. Martin Weber (v. r.).

LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Chefverhandler der SPÖ-Landtagsfraktion für das neue Gesetz, begrüßt vor allem die Forcierung der Gemeindeentwicklung von innen nach außen, einen absinkenden Flächenverbrauch und ein weiteres Ausufern von Bauland in Freiflächen. Bgm. Günter Müller zeigt sich

erfreut, dass künftig auch im Freiland zwei Wohneinheiten bzw. 250 m² an Wohnfläche realisiert werden können. Bgm. Mag. Karrer sieht das Gesetz als Möglichkeit zur Baulandmobilisierung und Bgm. Weber hofft, dass ‚Flächenfraß‘ und Bodenverbrauch gestoppt werden können.

Stmk. Bau- und Raumordnungsgesetznovelle 2022

Mit 29. Juni 2022 sind die letzten Novellen des Steiermärkischen Bau- und Raumordnungsgesetzes in Kraft getreten. Wesentliche Änderungen sind u. a.:

- Bei Bauansuchen für Neu- oder Zubauten ist das Baugrundstück vorweg vermessen zu lassen, sofern es nicht schon im Grenzkataster aufscheint.
- Der Fertigstellungsanzeige für Neu- und Zubauten muss ein, von einem befugten Vermesser, erstellter Vermessungsplan über die genaue Lage der baulichen Anlage beigelegt werden. Sollte die tatsächliche Lage mit der bewilligten Lage nicht übereinstimmen (Aliud), muss das Bauwerk baubehördlich als Neubau betrachtet werden und es ist ein entsprechendes Bauansuchen auf Grundlage der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen einzubringen.
- Kesseltausch von Feuerungsanlagen (ohne bauliche Änderungen oder Nut-

zungsänderungen) sind „nur mehr“ meldepflichtig mit entsprechenden Nachweisen (vorausgesetzt die Altanlage war baurechtlich bewilligt – ansonsten ist auch der Kesseltausch baubewilligungspflichtig).

- Bei Stilllegung von Tierhaltung für mindestens zehn Jahre erlischt die Bewilligung dazu. Das neuerliche Einstellen von Tieren ist baurechtlich zu genehmigen.

- Vergrößerung von rechtmäßig bestehenden Wohnbauten im Freiland auf maximal 250 m² Bruttogeschossfläche mit maximal zwei Wohneinheiten, wenn in den letzten zehn Jahren ein durchgehender Hauptwohnsitz nachgewiesen wird. Die Verdoppelungsmöglichkeit im Freiland bleibt weiterhin bestehen.

- Alte Baulandmobilisierungsverträge und alte Bebauungsfristen laufen weiter.

- Neue Bebauungsfristen nur mehr mit fünf Jahren und mit Leistung einer Raum-

ordnungsabgabe (2% vom Baugrundstückspreis/Jahr) oder Freilandrückwidmung nach Rechtskraft des Flächenwidmungsplanes oder Bebauungsplanes.

„Kesseltausch“ baurechtlich betrachtet

Wenn beim Heizungstausch auch bauliche Änderungen oder Nutzungsänderungen von Räumlichkeiten betroffen sind, ist neben den üblichen Einreichunterlagen vom Installateur auch eine Bestätigung eines Baumeisters, Architekten oder Ziviltechnikers notwendig, dass die baurechtlichen Normen eingehalten werden. Nutzungsänderungen sind z. B. der Einbau einer Zentralheizung in einem nicht bewilligten Heizraum oder die Lagerung von Brennstoffen (z. B. Pellets) in einem nicht bewilligten Brennstofflagerraum.

Nur das Beste für Ihr Auto bei RSE Mechanix

Die Kfz-Fachwerkstätte RSE Mechanix errichtete in unserem Gewerbegebiet ihre neue Betriebsstätte.

Im Jahr 2003 gründeten die Kfz-Techniker Günter Riebenbauer und Martin Saurer in Burgau die markenunabhängige Kfz-Fachwerkstätte Riebenbauer und Saurer OG, die mittlerweile in RSE Mechanix umbenannt wurde. Platzbedarf, Anpassung an zeitgemäße Erfordernisse und die verkehrstechnisch günstige Lage führten nun zu einem Neubau in unserem Gewerbegebiet, Josef-Teubl-Straße 6.

Modernste Standards

Errichtet wurde ein modernes, zweigeschossiges Betriebsgebäude mit Werkstatt, Empfang, Verkaufsraum, Reifenhof, Lagerräumen sowie Büros und Sozialräumen. Herzstück ist die Werkstatt mit vier voll ausgestatteten Arbeitsplätzen mit drei Hebebühnen und einer Prüfstraße. Angeboten werden sämtliche Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten für Pkw und Klein-Lkw bzw. Nutzfahrzeuge



Bgm. Günter Müller, GR Gerhard Koch und Vertreter der Sparkasse Pöllau gratulierten Günter Riebenbauer und Martin Saurer mit Gattinnen zur Eröffnung.

bis 3,5 Tonnen, die ausschließlich nach Herstellervorgaben durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem §57a-Begutachtungen bis 3,5 Tonnen, computergestützte Achsvermessungen, Automatikgetriebeöl-Spülungen sowie Wartungsarbeiten an neuen Kfz ohne Garantieverlust und, wenn gewünscht, mit Mobilitätsgarantie. Nach Absprache wird auch ein Ersatzwagen für die Dauer der Reparatur angeboten.

„Die Kundinnen und Kunden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und den fairen Preisen mit Handschlagqualität“, so Günter Riebenbauer und Martin Saurer. Bgm. Günter Müller dankte anlässlich der Eröffnung für die Wahl des Betriebsstandortes in unserer Gemeinde und wünschte den notwendigen wirtschaftlichen Erfolg. Alle Infos finden Sie unter www.rse-mechanix.at.

Steirervan lässt Ihre Urlaubsträume wahr werden

Begonnen hat alles mit einem Wochenendtrip zur Motocrossstrecke nach Ungarn.

Mit dem motorisierten Zweirad im Gepäck wurde Andreas Sammer schnell klar – hier muss eine praktische Transportlösung her. 2014 hat sich der gelernte Zimmerer und Fertigteilhausbauer den Traum vom eigenen Camper erfüllt und den ersten eigenen Kastenwagen ausgebaut. Im Jahr 2020 hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und die Firma Steirervan gegründet. Im Mai 2022 erfolgte die Übersiedlung in die Diamantenstraße 1, im Gewerbegebiet St. Johann, wo Busse und Kastenwagen nach individuellen Kundinnen- und Kundenwünschen in Camper und Wohnmobile umgebaut werden. Die angebotenen Leistungen reichen von kleinen Umbauten bis zum Komplettausbau inklusive Wasser, Elektro sowie Tischler-, Tapezierer- und



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch gratulierten Andrea Rath und Andreas Sammer.

Lackierarbeiten. Zusätzlich werden auch Leihcamper angeboten. Anlässlich eines Betriebsbesuches gratulierten Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag.

Christoph Miksch und dankten Andreas Sammer und Partnerin Andrea Rath für die Standortwahl in St. Johann. Alle Informationen finden Sie unter www.steirervan.at.

Im Kühlhaus ist es jetzt besonders „HaarScharf“

Nach 12 Jahren im Schuller-Haus führte die erfolgreiche Entwicklung dazu, dass Friseurmeisterin Christiane Peinthor mit ihrem Friseursalon „HaarScharf“ in das ehemalige Kühlhaus der Bauernkommune übersiedelte. An insgesamt sieben Bedienplätzen werden sämtliche Friseurdienstleistungen sowie Make-up und Styling für Damen,

Herren und auch Kinder angeboten. Zusätzlich gibt es Haarpflegeprodukte, Modeschmuck, Accessoires und Gutscheine. Bei jedem zehnten Besuch wird ein Treuebonus gewährt. Die Eröffnung wurde mit Familie, Freundinnen und Freunden sowie Kundinnen und Kunden gefeiert. Besonderer Dank für die große Unterstützung bei

den Umbauarbeiten gilt Christiane Peinthors Mann Michael. Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller und wünschte viel Erfolg.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr; Samstag von 7:30 Uhr bis 13 Uhr; Terminvereinbarungen unter der Tel. Nr.: 0664/1909153.



Bgm. Günter Müller gratulierte Christiane Peinthor mit Mann Michael und Kindern sowie ihren Mitarbeiterinnen Birgit und Martina.

Fensterproduzent RUPO lud zur Jubiläums-Hausmesse

Das Unternehmen hat sich in den ersten 45 Jahren erfolgreich entwickelt; der halbrunde Geburtstag wurde mit einer Hausmesse gefeiert. Im Jahr 1977 gründeten Willi Rudolf und Johann Posch die Firma RUPO, die sich ursprünglich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Holzschwingtoren beschäftigte. Mittlerweile wird das Grafendorfer Unternehmen „RUPO - Fenster, Türen, Wintergärten“, das mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, von Ing. Roland Posch und Gerhard Rudolf geleitet.

Anlässlich des 45-jährigen Gründungsjubiläums der Firma RUPO wurde zu einer Jubiläums-Hausmesse geladen. Im RUPO-Ausstellungszentrum wurden die Neuheiten aus dem Bereich Fenster und Eingangstüren



Bgm. Günter Müller gratulierte den Geschäftsführern Ing. Roland Posch und Gerhard Rudolf sowie Verkaufsleiter Gerald Schützenhöfer und Mitarbeiter Martin Rasser.

präsentiert. Unter den Gratulantinnen und Gratulanten war auch eine Abordnung unserer Gemeinde mit

Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc.

Kürbiskernöl-Champion aus unserer Gemeinde

Insgesamt 18 Mal wurde das original steirische Kürbiskernöl von Annemarie und Erich Sommer bei der Steirischen Landesprämierung mit Gold ausgezeichnet.

Heuer haben die Kürbiskernölproduzentin und der Kürbiskernölproduzent aus unserer Gemeinde aber noch einiges draufgelegt. Das Kürbiskernöl vom Hof Sommer wurde von einer Fachjury unter die zehn besten Öle der Steiermark gewählt und nahm am Kürbiskernöl-Championat der Steirischen Landeskammer in Bad Gleichenberg teil. Und damit nicht genug, gewannen Annemarie und Erich Sommer die Kürbiskernölprämierung des bekannten Restaurantführers „Gault&Millau“.

Erfolge, die sicher nicht alltäglich sind und hohe Qualität nachweislich bestätigen. Unter den Gratulanten waren auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch gratulierten Annemarie und Erich Sommer zu den Erfolgen.

Mag. Christoph Miksch. „Namens der Gemeinde danken wir für das große Engagement, das den guten Ruf von St. Johann in die ganze

Steiermark hinausträgt“, so Bgm. Günter Müller. Erhältlich ist das Sommer-Kürbiskernöl direkt ab Hof bzw. im Gasthof Kirchenwirt.

Ringana unterstützt das Suchhundeteam Hartberg

Große Freude bei den Mitgliedern des Suchhundeteams Hartberg.

Der Frischkosmetikproduzent Ringana, mit Sitz in St. Johann, stellte sich mit einer großzügigen Spende ein. Offiziell überreicht wurde der Betrag von Ringana-Prokurist Michael Wannemacher an Suchhundeteam-Obmann Rene Neuhauser. „Damit können wir jetzt auch die Aufsatzbox für unseren geländegängigen VW Amarok finanzieren“, freut sich Neuhauser. Michael Wannemacher betonte, dass es der Firma Ringana ein großes Anliegen ist, ehrenamtliche Einsatzorganisationen zu unterstützen.

Das Suchhundeteam Hartberg wurde 2019 gegründet und besteht derzeit aus 18 Hundeführerinnen und Hundeführern, 22 Hunden und fünf Einsatzhelferinnen und Einsatz Helfern. Die offizielle Suchhundorganisation des Landes Steiermark finanziert sich



Ringana-Prokurist Michael Wannemacher überreichte die Spende an Suchhundeteam-Obmann Rene Neuhauser.

ausschließlich über Spenden. Das Einsatzgebiet umfasst primär den Altbereich Hartberg. Bei Bedarf ist das Team aber auch steiermarkweit tätig.

Mehr Infos: Suchhundeteam Hartberg; Tel. Nr.: 0664/2201692 (Rene Neuhauser) bzw. Tel. Nr.: 0681/20607709 oder auf Facebook: Suchhundeteam Hartberg.

Neuer Leitfaden für den Hausbau in der Region

Die LAG Thermenland-Wechselland präsentierte den neuen Leitfaden für das „Bauen mit der oststeirischen Landschaft“. Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes „Baukultur“ konnte Dipl.-Ing. Sabine Siegel, Baukulturbeauftragte der Baubezirksleitung Oststeiermark, als Autorin gewonnen werden. Gemeinsam mit weiteren Expertinnen und Experten wurde nun die Publikation auf den Weg gebracht. Franz Majcen, Obmann der LEADER Region Thermenland-Wechselland, wies in seiner Einleitung darauf hin, dass es ihm zeitlebens eine Herzensangelegenheit ist und war, kulturträchtige und traditionsstiftende Objekte zu schützen und einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit der Landschaft zu wahren.

Kostenloser Leitfaden zum Thema Bauen

„Es braucht besonders im Bereich der Baukultur, neben der vielen Bemühungen verschiedenster Institutionen, ständig neue Initiativen, die alle Beteiligten für ein landschaftsgerechtes Bauen sensibilisieren“, so Majcen. „Der Leitfaden soll nicht als Belehrung angesehen werden, sondern Ideen und Beispiele aufzeigen“, so Majcen.

Spart Zeit und Geld

Dipl.-Ing. Sabine Siegel bringt praktische Berichte von den ersten Erfahrungen der Bau- und Gestaltungsberatungen in unserer



Vertreterinnen und Vertreter der LAG Wechselland-Thermenland präsentierten den neuen Leitfaden „Bauen mit der oststeirischen Landschaft“.

Region. Die Gestaltungsberatung ist nicht nur kostenfrei, sondern erspart den Gemeinden und Bauwerberinnen und Bauwerbern Zeit und Geld. Entwürfe werden gemeinsam besprochen, Ideen und Empfehlungen eingebracht und das Ergebnis sind zufriedene und gut beratene Kundinnen und Kunden. Die Aufklärung hat einen besonderen Mehrwert für Bauwerberinnen und Bauwerber, da die kostenfreie Beratung gestalterische, baurechtliche und raumordnungsrechtliche Fragen in einem Termin klärt.

Integration in die umliegende Natur

Architekt DI Georg Keler sieht sich als Berater für Bauwerberinnen und Bauwerber sowie Gemeinden und Behörden und

freut sich über den erstellten Leitfaden. Das Wichtigste für ihn ist der respektvolle Umgang mit dem Grundstück.

„Ein Gebäude muss sich dem Gelände anpassen, der Baukörper optimal in der Landschaft integrieren, wichtig sind hier die Materialien und die Farbwahl. Ein Bauwerk soll einfach, funktionell und leistungsfähig sein, dazu ist eine Bauberatung unabdingbar.“ Wichtig ist es, zeitgemäßes und einfaches Bauen zu entwickeln, den Wohlfühlfaktor des Gartens gemeinsam mit dem Haus zu planen und natürliche Materialien und Farben zu verwenden.

„Lernen wir von früheren Generationen“, so Dipl.-Ing. Sabine Siegel. „Einfach bauen ist günstig bauen! Wir alle sind die Architektinnen und Architekten der Oststeiermark.“



Wehr- und Zivildienstberatung. Die Gemeinde und der Österreicherischer Kameradschaftsbund St. Johann luden auch heuer wieder alle Wehr- bzw. Zivildienstpflichtigen (Stellungsjahrgang 2004) zu einem Informationsabend ein. Veranstaltungsort war diesmal der Gasthof Kirchenwirt. Vizeleutnant in Ruhe Franz Handler aus Unterlungitz referierte zu den verschiedenen Möglichkeiten beim Bundesheer, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Prof. Ing. Mag. Gerhard Saurer vom Roten Kreuz Hartberg stellte als Alternative den Zivildienst und den Freiwilligendienst beim Roten Kreuz vor und der Geschäftsführer der Lebenshilfe Hartberg MMag. Roland Edelhofer berichtete über den Zivildienst bei der Lebenshilfe Hartberg. Im Anschluss an die Wehrdienstberatung wurden alle Stellungspflichtigen von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen. Auf dem Foto: Ein Teil der Stellungspflichtigen der Gemeinden St. Johann mit Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer, ÖKB-Obmann Günter Klampfl, Geschäftsführer der Lebenshilfe Hartberg MMag. Roland Edelhofer, Franz Handler und Bezirksstellenleiter-Stv. Prof. Ing. Mag. Gerhard Saurer.

Informationen aus dem Notariat Hartberg

Unterschiede und Empfehlungen zur Vorsorgevollmacht und Patientinnen- und Patientenverfügung

Im Notariat sind wir vermehrt – nicht zuletzt aufgrund der mehrjährigen Pandemiesituation – mit Anfragen konfrontiert, mit welchen Möglichkeiten eine Vorsorge für den Fall getroffen werden kann, dass ein eigenes Handeln nicht mehr möglich ist. Der Hintergedanke ist dabei meistens, dass aufgrund eines medizinischen Notfalls die Person nicht mehr ansprechbar ist (z. B. Koma) oder aber aufgrund des Alters und der Gebrechlichkeit keine eigenen Entscheidungen mehr treffen kann (z. B. starke Demenz). Das Gesetz bietet mit den Instrumenten der Vorsorgevollmacht sowie der Patientinnen- und Patientenverfügung zwei Möglichkeiten, Anweisungen für eine Zukunft zu treffen, in der man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Die Wirkungen, Konsequenzen und der Regelungsinhalt dieser beiden Verfügungen sind jedoch sehr unterschiedlich und sollen nachfolgend kurz zusammenfassend erläutert werden:

1. Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht bestimmt der Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin eine oder mehrere Personen, die später für ihn/sie nahezu sämtliche Lebensbereiche regeln können. Inhaltlich kann die Vorsorgevollmacht enger oder weiter ausgestaltet werden, umfasst in der Regel jedoch Entscheidungen über medizinische Behandlungen, die Wahrnehmung finanzieller Angelegenheiten vor Banken und die dauerhafte Unterbringung in Pflegeheimen.

Die Bezeichnung als „Vorsorge“-Vollmacht stammt daher, dass der Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin zum Zeitpunkt der Errichtung der Vollmacht noch geschäftsfähig sein muss und bei Errichtung dieser Vollmacht daher für den Ernstfall „vorsorgt“. Diese Vorsorgevollmacht entfaltet erstmals noch keine weitere Wirkung. Der Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin kann weiterhin alle Geschäfte frei ausüben und wahrnehmen. Wirksam wird die Vorsorgevollmacht erst mit Eintritt des Vorsorgefalles, also dem Eintritt der Geschäftsunfähigkeit. Die Bevollmächtigten können sodann über Vorlage einer ärztlichen Bestätigung über

die Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin die Registrierung im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis erwirken und in weiterer Folge in die medizinischen, finanziellen und sozialen Angelegenheiten des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin eingreifen. Der/die Bevollmächtigte ist daher in seinen Entscheidungen weitgehend frei. Jedoch hat er immer das Wohl und den Willen des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin zu beachten. Im Gegensatz zu einer Vertretung durch einen gesetzlichen Erwachsenenvertreter/eine gesetzliche Erwachsenenvertreterin (vormals Sachwalter/Sachwalterin) unterliegt der/die Bevollmächtigte keiner gerichtlichen Kontrolle und hat daher für seine Handlungen auch keine gerichtliche Genehmigung einzuholen und ist gegenüber den Gerichten generell auch nicht zur Rechnungslegung verpflichtet. Wegen der breiten Wirkung der Vorsorgevollmacht ist diese zwingend vor einem Notar, einem Rechtsanwalt oder vor Gericht abzuschließen.

2. Patientinnen- und Patientenverfügung

Eine Patientinnen- und Patientenverfügung hingegen ist in ihrer Wirkung ausschließlich auf den medizinischen Bereich beschränkt. Mit einer Patientinnen- und Patientenverfügung kann eine Person Entscheidungen über ärztliche Behandlungen vorweg treffen, falls sie im Notfall diese Entscheidungen mangels Ansprechbarkeit (Koma, Ohnmacht etc.) nicht mehr selber treffen kann. Insbesondere geht es dabei um die Ablehnung künstlicher lebensverlängernder Maßnahmen.

Patientinnen- und Patientenverfügung unterliegen strengen Regeln damit diese als gültig anerkannt werden. Vor Abschluss einer Patientinnen- und Patientenverfügung muss eine ärztliche Aufklärung erfolgen. Die Patientinnen- und Patientenverfügung muss weiters schriftlich mit Angabe des Datums vor einem Notar oder Rechtsanwalt errichtet werden und ist zudem auf fünf Jahre begrenzt.

Werden diese Erfordernisse nicht eingehalten oder wird die Verbindlichkeit nicht nach fünf Jahren erneuert, ist die Verfügung nicht verbindlich sondern im Ernstfall von Ärzten lediglich zu beachten und bei Behandlungsentscheidungen nur mitzubedenken.

3. Zusammenfassung

Patientinnen- und Patientenverfügung wirken lediglich im medizinischen Bereich. Dabei kann der/die Verfügende insbesondere festlegen, welche Behandlungen er in einem medizinischen Notfall ablehnt. Ob der/die Verfügende im Zeitpunkt des Notfalles noch immer so entscheiden würde, wird bei Vorliegen einer Patientinnen- und Patientenverfügung nicht mehr hinterfragt. Bei Zweifeln entscheidet weiterhin der Arzt nach eigenem Ermessen.

Mit einer Vorsorgevollmacht können die Bevollmächtigten für den Vollmachtgeber/die Vollmachtgeberin stets flexibel nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden und medizinische Behandlungen ablehnen oder anfordern. Weiters können die Bevollmächtigten alle weiteren Handlungen, die im Vorsorgefall zu erledigen sind, setzen, insbesondere Bankkonten verwalten, über Liegenschaften vermögen und Heimverträge abschließen. Im Gegensatz zur Patientinnen- und Patientenverfügung bleibt die Vorsorgevollmacht zudem bis auf Widerruf aufrecht und muss nicht alle fünf Jahre verlängert werden. Welche der beiden Varianten der anderen vorzuziehen ist, kann nicht allgemein gesagt werden, sondern sind stets die einzelnen Umstände in Betracht zu ziehen. Diesbezüglich laden wir Sie gerne zu einer persönlichen und kostenlosen Beratung ein. Wir wünschen Ihnen für die kommende Weihnachtszeit alles Gute und stehen Ihnen für nähere Auskünfte gerne in unserer Kanzlei in Hartberg von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 17 Uhr, zur Verfügung.

Ihr Notariat Hartberg

Dr. Christoph Raimann
Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
Tel. Nr.: 03332/62275
www.notariat-hartberg.at
office@notariat-hartberg.at



Notar Dr. Christoph Raimann informiert.

Information zu Silvesterfeiern und Feuerwerke

Die Zeit der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, der „traditionellen“ Feuerwerke, steht unmittelbar bevor. Damit leider auch die Zeit der Unfälle, die sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, beim Abfeuern von Feuerwerksartikeln, ereignen. Hier einige wesentliche Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes:

Kategorie: F1

Infos: sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärm;

Beispiele: Knallbonbons, Wunderkerzen, Partyknaller, Knallerbsen u.a.m.

Altersbeschränkung: ab 12 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F2

Infos: geringe Gefahr, geringer Lärm;

Beispiele: Knallkörper, -frösche, Schweizer Kracher, Pyrodrufter, Raketen, römische Lichter u.a.m.

Altersbeschränkung: ab 16 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F3

Infos: mittlere Gefahr, nicht gesund-

heitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit höheren Nettoexplosivstoffmassen – z. B. Knallkörper, Feuerräder

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Sachkunde ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Kategorie: F4

Infos: große Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;

Beispiele: wie F2, jedoch mit deutlich höheren Nettoexplosivmassen – z. B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren

Behördliche Bewilligung: Fachkenntnis ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Feuerwerksartikel (pyrotechnische Gegenstände) müssen der ÖNORM EN 15947 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein (inkl. CE-Zeichen und Registriernummer). Für die Verwendung von Feuerwerksartikeln der Kategorien F3 und F4 ist Sachkenntnis bzw. Fachkennt-

nis nachzuweisen; diesem Nachweis dient ein eigener Pyrotechnik-Ausweis. Zudem ist für das Abbrennen von Feuerwerken (Kategorie F3 und F4) eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft (Antragstellung 6 Wochen vorher) erforderlich. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Jedoch kann der Bürgermeister bestimmte Teile des Ortsgebietes durch Verordnung von diesem Verbot ausnehmen, sofern es durch die Verwendung zu keinen Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen bzw. der öffentlichen Sicherheit kommt und die Lärmbelastigungen nicht unzumutbar sind.

Jedenfalls verboten ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (gilt unter anderem auch für Pferdekoppeln).



Gemeindeausflug war mehr als nur eine Illusion. Wer das ganze Jahr arbeitet, darf auch einmal verreisen, so das Motto unseres Gemeindeausfluges, der diesmal in die Bundeshauptstadt führte. Erste Station war das Museum der Illusionen. Bei einer anschließenden Führung hinter die Kulissen des Wiener Praters kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und Amtsleiter Christian Kohlhäuser, MSc aus dem Staunen nicht heraus. Auf dem Programm stand auch eine Fahrt mit dem Wiener Riesenrad. Auf der „Kaiser Wiesen“ wurde danach lecker gegessen. Zu den Highlights zählte der Auftritt der „Edlsee“. Ein besonderer Dank gilt dem Reisebüro Fuchs, das für den sicheren Transport gesorgt hat.

Weihnachten ohne Müllberge feiern

Was verbinden Sie mit Weihnachten? Zeit im Kreis der Familie, Ruhe und Entspannung? Oder denken Sie eher an die Hektik beim Besorgen der Geschenke, an (zu) reichhaltiges Essen, Berge von Geschenkpapier und an überfüllte Mülltonnen nach dem Fest?

Wir haben es selbst in der Hand, ob die Weihnachtszeit erholsam wird oder nicht. Hier ein paar Anregungen: Überlegen Sie wirklich gut, was Sie verschenken. Alle Jahre wieder führen Elektrogeräte und Spielzeuge aus Kunststoff die Hitliste der Weihnachtsgeschenke an. Neben Bergen an Verpackungsabfällen entsteht dadurch aber auch Elektroschrott. Denn jedes neue Gerät ersetzt ein altes, das früher oder später zu Abfall wird. Daher gilt die Devise: Erst überlegen, ob wirklich ein neues Gerät nötig ist oder ob das alte eventuell repariert werden kann. Und wenn es sich nicht vermeiden lässt, dann bringen Sie die Elektrogeräte bitte ins Altstoffsammelzentrum. Damit ist eine ordnungsgemäße und fachgerechte Verwertung garantiert. Sollte das Gerät noch funktionieren und es trotzdem nicht mehr gebraucht werden geben Sie es bitte in die roten REUSE-Kisten im Altstoffsammelzentrum. Bevor die Geschenke dann tatsächlich unter dem Christbaum landen, müssen



Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater beim AWW Hartberg.

sie natürlich noch verpackt werden. Am besten wäre es, darauf zu verzichten. Die Menge an Altpapier, die durch Geschenkverpackungen entsteht, ist beachtlich. Aber es soll doch ein bisschen nett aussehen, besonders wenn Kinder zur Bescherung kommen. Bitte versuchen Sie unbedingt auf papierähnliche Geschenkfolien zu verzichten. Diese werden zwar als Geschenkpapier verkauft, bestehen aber aus Kunststoff oder Aluminium. Deshalb gehören sie nach dem Gebrauch nicht zum Altpapier, sondern in die Restmülltonne. Alternativ dazu können Sie zum Beispiel Packpapier verwenden oder die Geschenke in Zeitungspapier einwickeln. Noch nachhaltiger sind Geschenkschachteln oder Geschenksäckchen aus Stoff. Diese können auch im nächsten Jahr wiederverwendet werden.

Müllkalender 2023

Mit dieser Ausgabe der Gemeindefachrichten erhalten Sie den Müllkalender für das Jahr 2023. Sie finden ihn auch auf www.st-johann-haide.gv.at sowie in der CITIES-App. Das Altstoffsammelzentrum hat jedes erste Wochenende im Monat am Samstag von 7 Uhr bis 12 Uhr sowie jedes darauffolgende Wochenende am Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Somit hat das Altstoffsammelzentrum jede Woche geöffnet. Baumrestmassen, das sind Bauschutt (Beton, Asphalt, Ziegel ohne Holz, Metall oder Kunststoffe) oder Gipskartonplatten, Fliesen, Keramik (Wasch- und WC-Muscheln), Heraklithplatten, Eternit usw. sind getrennt anzuliefern und abzulagern. Ansonsten werden diese nicht im Altstoffsammelzentrum St. Johann entgegengenommen und müssen kostenpflichtig bei der Firma Hartberger Saubermacher entsorgt werden.

Die Abholung des Restmülls erfolgt vierwöchentlich und die Hausabholung des Gelben Sackes erfolgt sechswöchentlich. Für die Verteilung und Entsorgung der Gelben Säcke ist die ARA (Altstoff Recycling Austria AG) in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband bzw. der Firma Hartberger Saubermacher zuständig. Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt an den Öffnungstagen im Altstoffsammelzentrum sowie im Gemeindeamt.

Wir möchten Sie erinnern, die Gelben Säcke sowie die Restmülltonne und die Biomülltonne bis spätestens um 6 Uhr an den jeweiligen Sammeltagen an den Straßenrand zu stellen, damit eine lückenlose Entsorgung gewährleistet ist. Zusätzlich sind auch heuer wieder die Altpapierabfuhrtermine, an denen das Altpapier an den Müllsammelstellen der Gemeinde abgeholt wird, auf dem Müllkalender abgedruckt (AP steht für Altpapier).

Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Standplätze der Müllcontainer (Metall, Glas, Papier) in den Ortschaften immer sauber und gepflegt sind. Wenn beim Einwerfen etwas auf den Boden fällt, heben Sie bitte das Glas, das Papier oder das Metall wieder auf! Bitte stellen Sie keine Müllsäcke neben den Containern ab.

Falls bei Ihnen zu Hause mehr Papier, Glas oder Metall anfällt und die Container bereits gefüllt sind, vereinbaren Sie mit den Gemeindefacharbeitern einen Termin und bringen Sie den Müll dann in das Altstoffsammelzentrum St. Johann.



„Maibaumwagerl“ erstrahlt in neuem Glanz. Nachdem das „Maibaumwagerl“ der Vereinsgemeinschaft Unterlungitz schon in die Jahre gekommen ist und vermehrt benötigt wird, haben sich drei „mutige“ Männer zusammengetan und es wieder auf Vordermann gebracht. Danke im Namen der Vereinsgemeinschaft und der Ortsbevölkerung von Unterlungitz an Reinhard Handler, Hannes Winkler und Helmut Haidwagner für ihren freiwilligen Einsatz.

Hartberger Saubermacher feierten Jubiläum

„Für eine saubere und nachhaltige Region Hartberg – gemeinsam mehr erreichen.“

Unter diesem Motto luden Saubermacher-Chef Hans Roth und die Stadtgemeinde Hartberg zum 30-jährigen Jubiläum der bewährten Partnerschaft ein. Als erste Kommune ging die Stadtgemeinde Hartberg im Jahr 1992 eine Kooperation mit der Saubermacher Dienstleistungs AG ein. Im Rahmen eines Public Private Partnerships (PPP) vereint die Partnerschaft seither die Stärken einer kommunalen Organisation und eines Privatunternehmens aus der Abfall- und Recyclingwirtschaft.

Gemeinsame Leistungen

Das 30 Jahr-Jubiläum wurde mit einem Festakt am Standort des Hartberger Saubermachers gefeiert. Hans Roth und der Hartberger Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch freuten sich,

dazu zahlreiche Ehrengäste sowie LAbg. Hubert Lang, Wirtschaftskammer-Regionalstellenobmann KommR Ing. Herbert Spitzer und Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter benachbarter Gemeinden, darunter auch unseren Vbgm. Walter Berghofer, begrüßen zu können. Roth zeigte sich in seinen Grußworten stolz auf die gemeinsam erbrachten Leistungen:

„Mit dem Standort in Hartberg können wir unseren Kundinnen und Kunden bestmögliches Service bieten.“ Ähnlich Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, der vor allem auf die hervorragende Zusammenarbeit und die regionale Wertschöpfung verwies.

Beeindruckende Zahlen

Waren es bei der Gründung vor 30 Jahren zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fünf Lastkraftwagen

und rund eine Million Euro Umsatz, konnten die Zahlen mittlerweile auf 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, elf Lkw und rund vier Millionen Euro gesteigert werden. Pro Jahr werden rund 27.000 Tonnen Abfall fachgerecht manipuliert.

Besonderer Dank galt dem Geschäftsführer vor Ort Mag. Hannes Köck sowie den Mitarbeitern Wolfgang Bruckner und Helmut Ganster, die von Anfang an beim Hartberger Saubermacher tätig sind. Seitens des Landes gratulierte LAbg. Lang zur erfolgreichen Entwicklung dankte für die Leistungen für die Bevölkerung und für die Umwelt. Gesegnet wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Betrieb und ein neuer Lkw vom Hartberger Stadtpfarrer Dr. Josef Reisenhofer.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Pöllauer „Tanzlmusi“. Durch das Programm führte Stadtwerke Hartberg-Marketingleiterin Eva Karner, MA.



Auch Vbgm. Walter Berghofer gratulierte Hans Roth und Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch zum 30-Jahr-Jubiläum der Hartberger Saubermacher.

Hitzewelle erzeugt Abfallberge aus Kunststoffflaschen

Auf Grund der Hitzewelle in den Sommermonaten stieg der Absatz der Getränkeherstellerinnen und Getränkehersteller und in weiterer Folge wachsen auch die Abfallberge an Kunststoffeinwegflaschen. Obwohl es die Möglichkeit zur umweltfreundlicheren Mehrweg-Variante gibt, greifen Konsumentinnen und Konsumenten auch gerne zum Getränk im PET-Wegwerf-Behältnis. Diese weisen im Vergleich eine schlechtere Ökobilanz auf, können richtig getrennt und gesammelt aber zumindest wieder recycelt werden.

Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne – was gehört hinein, was wird daraus?

Was gehört hinein? Nur Verpackungen! In den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne gehören nicht nur Verpackungen aus Kunststoff, sondern auch Verpackungen aus Holz, aus Textilien oder aus Keramik. Aber auch Verpackungen aus Verbundstoffen (Papier, Metall und

Kunststoff verbunden) z. B. Chips Verpackungen gehören dazu. Ein Kunststoffbecher, der beim Einkauf eine Verpackung war, z. B. ein Joghurtbecher, gehört in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne. War der Kunststoffbecher beim Einkauf keine Verpackung z. B. ein Trinkbecher, gehört er in den Restmüll. Das bedeutet Spielzeug, Schuhe, Installationsrohre usw. bestehen zwar aus Kunststoff gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände keine Verpackung sind.

Verpackungen, die im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt werden, kommen zum Abfallwirtschaftsverband Hartberg. Dort werden die Verpackungen auf der Sortieranlage händisch in 15 sortenreine und eine Mischkunststofffraktion sortiert. Im Jahr 2021 wurde knapp die Hälfte aller gesammelten Verpackungen stofflich verwertet und zu neuen Produkten verarbeitet. Die restlichen Verpackungen werden einer thermischen Verwertung als

Ersatz für Öl, Kohle und Gas zugeführt und dadurch wertvolle Ressourcen gespart. In der Sortieranlage beim AWV Hartberg müssen auch der Restmüll und die Nicht-Verpackungen, die leider ebenfalls im Gelben Sammelsystem waren unter hohem finanziellem Aufwand händisch aussortiert und entsorgt werden.

Restmüll und Nicht-Verpackungen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne sind „Fehlwürfe“. Diese Fehlwürfe erschweren und verteuern den gesamten Ablauf. Übersteigt der Fehlwurfanteil einen bestimmten Prozentsatz, dann wird die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger zusätzlich zur Kasse gebeten!

Tipp: Im Altstoffsammelzentrum werden PET-Einwegflaschen in den Farben Blau, Grün und Transparent auch getrennt gesammelt. Dafür bekommen wir vom AWV Hartberg Erlöse, die die Kosten für die Müllentsorgung verringern.

Eine kleine Ursache mit sehr großer Wirkung

Keine Zigarettenstummel in der Natur entsorgen.

Viele schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Sie machen die kleinen Zigarettenreste zu einem Problemstoff, der keineswegs harmlos ist. Beide Bestandteile eines Zigarettenstummels sind umweltschädlich: der Filter und der Tabakrest. Zigarettenfilter werden von vielen als harmlose Baumwollstückchen angesehen. Sie bestehen aber aus Celluloseacetat. Es dauert viele Jahre, bis die Filter zerfallen.

Belastung für die Umwelt

Sie gehören fast selbstverständlich zum Anblick in unserer Umgebung: Herumliegende Zigarettenstummel! Doch was für viele eine Kleinigkeit ist, summiert sich im Ganzen auf die unglaubliche Zahl von 4,5 Billionen jährlich weggeworfener Kippen. Bei der Belastung der Umwelt durch Abfall spielen Zigarettenstummel damit zahlenmäßig die größte Rolle. Über die Tabakreste in Zigarettenkippen wird Nikotin



In der Natur achtlos entsorgte Zigarettenstummel stellen ein riesiges Problem für unsere Umwelt dar.

freigesetzt, ein toxisches Alkaloid, das die Umwelt noch mehr schädigt als die Filter. Außerdem enthalten herkömmlich hergestellte Zigaretten Dutzende chemische Zusatzstoffe, bis zu zehn Prozent des „Tabaks“ bestehen daraus. Beinahe an jedem Ort des Planeten findet man Zigarettenstummel. Sie beeinflussen das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Man fand sie sogar im Magen-Darm-Trakt von Fischen, Vögeln, Walen, Meeresschildkröten und Landsäugetieren.

Bei jährlich ca. 4,5 Billionen (4.500.000.000.000!) neuen Zigarettenstummeln summiert sich das zu unvorstellbaren Summen an Schadstoffen, die auf unsere Umwelt einwirken.

Darum der Appell an alle Raucherinnen und Raucher „Bitte entsorgen Sie Ihre Zigarettenreste nur in dafür vorgesehene Behälter“. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg gerne zur Verfügung. (Quelle: Weltgesundheitsorganisation)

Positive Saisonbilanz im Tourismus wurde gezogen

Die Erlebnisregion Oststeiermark hat ein sehr erfolgreiches Tourismusjahr hinter sich.

Die Nachfrage nach Zimmern für einen Urlaub im Garten Österreichs war hoch und bot Anlass zur Freude. Die Strategien der Erlebnisregion Oststeiermark haben voll gegriffen. So wurde beispielsweise im digitalen Bereich die Einflechtung der Website www.oststeiermark.com in das Portal von Steiermark Tourismus und somit auch in die Kanäle der Österreich Werbung und anderer Netzwerke geschafft.

Zahlreiche Maßnahmen

Auch unser Tourismuscoach Manuela Schnur ist wieder für die Betriebe unterwegs. In Zukunft wird es immer wichtiger sein, die technischen Möglichkeiten zu nutzen. Auf der neuen Website erwarten unsere Betriebe tolle Präsentationsmöglichkeiten, bei deren

Nutzung der Tourismuscoach und die regionalen Geschäftsstellen unterstützen. Die Erlebnisregion Oststeiermark beteiligte sich an gemeinsamen Kampagnen des Steiermark Tourismus.

Zwischen August und Oktober wurde mittels gezielter Image- und Performancewerbung die Bekanntheit der Oststeiermark in Österreich und Deutschland etabliert. Weiters wurden Einzelmaßnahmen in den Jahreszeitenkampagnen zusammengefasst, sodass zum Beispiel im Rahmen von Radio-schaltungen auf Antenne Steiermark Veranstaltungen beworben wurden. Auch in den Kernmärkten außerhalb der Steiermark ist die Erlebnisregion Oststeiermark sehr aktiv.

„Tischlein deck' dich“

So wurde Mitte September ein großes Presseevent in Wien zum Thema „Tischlein deck' dich - kulinarischer Herbst in der Oststeiermark“ durchgeführt, um neue Gäste für unsere Region zu

begeistern und Stammgästen zu zeigen, wie wichtig sie uns sind. Ebenso waren wir auf der Messe „Die Presse-SCHAU“, vom 4. bis 6. November 2022, in der Marx Halle in Wien vertreten. Da die budgetären Mittel begrenzt sind, zählen gute Ideen und außergewöhnliche Kreativität. Wir müssen den Gästen glaubhaft vermitteln, dass unsere Region nachhaltig nicht nur ökotouristische Maßstäbe setzt, sondern ganzheitlich für einen „enkelfittigen“ und zukunftssträchtigen Urlaub im Garten Österreichs steht. Mit Optimismus blicken wir in den touristischen Winter, unter dem Motto „Winterfreuden in der Oststeiermark“. Kleine, feine Skiparadiese in der Oststeiermark laden ein. Hierbei steht auch das leistbare Angebot bei hoher Qualität für Familien im Vordergrund.

*Dr. Stefan Schindler
Geschäftsführer
Erlebnisregion Oststeiermark*



Pressekonferenz der Erlebnisregion Oststeiermark am Wiener Opernring am 29. September 2022.

Foto: Viktor Fertsak

Im Dienst für eine saubere Gemeinde St. Johann

Rund 50 Klärwärter der Gruppe ST 6 (Obere Oststeiermark) nahmen am 57. Kläranlagen-Nachbarschaftstag (KAN) in Hartberg teil. Mit dabei waren auch unsere Klärwärter Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Wassermeister Helmut Preiner jun. mit den Tagungsleitern und Referenten.

Diskussion aktueller Themen

Ziele dieser zweimal jährlich stattfindenden KAN-Nachbarschaftstage sind der gemeinsame Erfahrungsaustausch unter den Anlagenbetreibern, Diskussionen aktueller Themen rund um die Abwasserentsorgung sowie eine anschließende Besichtigung der Gastgeber-Kläranlage. Der theoretische Teil fand im Gasthof Pack statt. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Obmann des Reinhaltungsverbandes Raum Hartberg, Bgm. Herbert Rodler, wurden die aktuellen Themen „Blackout-Vorsorge auf Kläranlagen“ und „Klärschlammverwertung in Zukunft“ durch die beiden Vertreter der Steiermärkischen Landesregierung behandelt.



Unsere Klärwärter Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Wassermeister Helmut Preiner jun. mit den Tagungsleitern und Referenten.

Struktur RHV Raum Hartberg:

Verband laut Wasserrechtsgesetz mit den Gemeinden Hartberg, Hartberg Umgebung, Greinbach, St. Johann; Obmann: Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch; Geschäftsführung: DI HTL-Ing. Martin Pesendorfer.

Vollbiologische Abwasserreinigungsanlage nach dem Belebtschlammverfahren; Ausbaugröße: 75.000 EWG (Einwohnergleichwerte); Neueste Anlagenteile: Notstromversorgung, Errichtung einer Sandfilteranlage (dritte Reinigungsstufe).

Für die langjährige Treue wurde „Danke“ gesagt

Langjährige Mitglieder der Gewerkschaft vida Steiermark, Region Oststeiermark, standen im Mittelpunkt einer Ehrung.

Nach langer Durststrecke konnte, in der Region Oststeiermark der Gewerkschaft vida, die Mitglieder-ehrerung für die Jahre 2020, 2021 und 2022 durchgeführt werden. Unter den Jubilaren waren mit Rudolf Winkler aus Untertiefenbach und Rudolf Reichardt aus Friedberg auch zwei Kollegen mit 70 Jahren Mitgliedschaft. Die Ehrengäste LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang

Dolesch und die Landesgeschäftsführerin der vida Steiermark Michaela Göschl gingen in ihren Festreden auf die derzeit enormen Preissteigerungen im Rahmen der Österreichischen Gewerkschaftsbund Kampagne „Preise runter“ ein. Aber auch das heiße Thema „Thermenbahn“ - das in der Region besondere Bedeutung hat - kam zur Sprache. Im Rahmen der Veranstaltung wurden durch den Regionsvorstand, unter dem Vorsitzenden GR Martin Lebenbauer, Mitglieder für ihre 25, 40, 50, 60 sowie 70-jährige Mitgliedschaft, geehrt.



Einige vida-Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt.



Die vida-Mitglieder im Kreis der Ehrengäste, darunter LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Landesgeschäftsführerin Michaela Göschl und Vorsitzender GR Martin Lebenbauer.

Freiwillige Feuerwehr Schölbings ist aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemein

- Beim traditionellen Frühschoppen am „Schölbinger“ Sonntag, den 3. Juli, feierte Prälat Rupert Kroisleitner die Heilige Messe in der Kirche Schölbings und der anschließende Frühschoppen war sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern.
- Am 27. Juli durften wir unserem Kameraden Mario Achleitner und seiner Frau Martina zur Geburt ihrer Tochter Lara gratulieren.
- Am 26. August bekam unser HBI Ing. Stefan Müller einen „Maibaum“ gestellt.
- Das Friedenslicht wird von der Feuerwehrjugend am 24. Dezember in Altenberg, Schölbings und Mitterberg von Haus zu Haus gebracht.

Aktive Feuerwehrjugend

- Am 4. Juni schlossen die Nachwuchskräfte aus dem Abschnitt 7 die Grundausbildung mit einer praktischen und theoretischen Prüfung ab. Die Freiwillige Feuerwehr Schölbings gratuliert den Mitgliedern Thomas Zink, Georg Eichberger, Jonas Bauer und Jonas Fuchs zur bestandenen Prüfung.
- Am 9. Juli konnte die Gruppe „Lafnitz/Schölbings“ beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerbin Gnas in Bronze den 198. Platz (Freiwillige Feuerwehr Schölbings: Elias Fuchs, Lara Jeitler, Elias Kulmer, Leonie Kriwan und Jonas Rupp) und in Silber den 26. Platz (Freiwillige Feuerwehr Schölbings: Jonas Bauer, Lara Jeitler und Jana Postl) erreichen.
- Am 17. September nahmen Lara Jeitler, Jana Postl und Leonie Kriwan erfolgreich am Funkgrundkurs teil.
- Am 15. Oktober nahmen Jonas Postl, Jonas Rupp, Elias Kulmer, Elias Fuchs, Lara Jeitler, Tristan Zingl und Georg Eichberger erfolgreich beim Wissenstest in Hartberg teil.
- Am 4. November hat die Feuerwehrjugend im Rahmen der Umwelt- und Klimawoche 2022 einen Baum gepflanzt, um damit ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.
- Am 5. November hat Jonas Bauer die Prüfung für das Feuerwehrjugendabzeichen in Gold mit voller Punkteanzahl bestanden.



Unsere erfolgreiche Feuerwehrjugend.



Fahrzeugbergung in Schölbings.

- Mit der Aufnahme von Tristan Zingl und Jonas Postl konnten wieder neue Mitglieder begrüßt werden.
- Danke an den Jugendbeauftragten Dietmar Bauer für die hervorragende Vorbereitung der Feuerwehrjugend auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr!

Einsätze und Übungen

- Am 22. Juni wurde die Freiwillige Feuerwehr Schölbings zu einem Fahrzeugbrand in Altenberg gerufen.
- Am 3. September wurde die Freiwillige Feuerwehr Schölbings zu einem Wirtschaftsgebäudebrand im Löschgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Untertulngitz nachalarmiert.
- Am 16. September nahm eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings bei der KHD-Übung in Rechnitz teil. Zeitgleich musste für Dreharbeiten für einen Kinofilm in Schölbings über mehrere Stunden eine Zubringeleitung zur Wasserversorgung hergestellt und immer wieder umgebaut werden.
- Am 29. September fand gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Untertulngitz eine Übung am Gelände der OMV/Adria-Wien-Pipeline statt.
- Am 4. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Schölbings zu einer Fahrzeugbergung (Lebend-Viehtransporter mit 45 Schweinen) alarmiert.



Danke an die Tischlerei Wilfinger.



Fahrzeugbrand in Altenberg.

Danke an die Tischlerei Wilfinger

Die Freiwillige Feuerwehr Schölbings bedankt sich bei der Tischlerei Wilfinger für das Sponsoring der Poloshirts anlässlich des Bereichsbewerbes.

Termine:

24. Dezember 2022:

Austragung Friedenslicht

17. Februar 2023:

Kränzchen der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings

2. Juli 2023:

Schölbinger Sonntag

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die Freiwillige Feuerwehr Schölbings braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die Freiwillige Feuerwehr Schölbings neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvhh.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz ist aktiv

Ein Rückblick auf die Aktivitäten der letzten Monate.

240 Jahre Mitgliedschaft

Die Feuerwehrkameraden HFM Franz Winkler (Lupo), HFM Franz Winkler (Pörtl Luis), HFM Adi Kernbichler und HLM Josef Zaunschirm wurden vom Land Steiermark für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Alle vier traten am 15. Mai 1960 der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz bei. Die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz sowie die Gemeinde St. Johann gratulieren dazu recht herzlich. In diesem Zusammenhang gratulieren die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz sowie die Gemeinde St. Johann Franz Winkler (Pörtl Luis) und Adi Kernbichler zu ihrem 80. Geburtstag.

Grillparty der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz

Die diesjährige Grillparty war wieder ein voller Erfolg. Traditionell wird die Grillparty immer am ersten Sonntag im August abgehalten. Danke an die Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme. Schön, dass ihr auch uns folgt, wenn wir einmal rufen.

Wissenstest und Wissenstestspiele

Die Jungflorianis Felix Bauer, David Bauer, Sarah Handler, Markus und Tobias Reiterer, Maximilian Zapf sowie Quereinsteiger Josef Proyer haben den Wissenstest bzw. die



Herzliche Gratulation den Jungflorianis der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz.

Wissenstestspiele im Ökopark Hartberg mit Bravour abgeschlossen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz sowie die Gemeinde gratulieren dazu recht herzlich. Ein Dank gilt auch den beiden Betreuern der Feuerwehrjugend,

Jugendsachbearbeiter Kevin Proyer und Bernhard Winkler. Neben OBI Patrick Lind fungieren sie auch schon seit Jahren als Bewerter bei diversen Prüfungen rund um die Feuerwehrjugend im Bereichsfeuerwehrverband Hartberg.



Die vier langjährigen Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz im Kreis der Gratulanten.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/3119240.

Drei junge Kommandanten sorgen für Ihre Sicherheit

Wussten Sie, dass es in unserer Gemeinde drei Feuerwehren gibt?

Neben den Freiwilligen Feuerwehren Unterlungitz und Schöllbing ist seit Juni dieses Jahres auch die Betriebsfeuerwehr der Firma Ringana in unserer Gemeinde ansässig. Und alle drei Feuerwehren haben heuer neue Kommandanten bekommen. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz mit insgesamt 87 Feuerwehrmitgliedern ist seit März 2022 HBI Roman Becker. Beruflich ist der 34-jährige als Instandhalter beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg tätig. Die insgesamt 58 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schöllbing werden ebenfalls seit März 2022 von HBI Ing. Stefan Müller kommandiert. Der 32-jährige ist beruflich als Bauleiter bei der Baufirma Singer in Hartberg tätig. Die Stellvertreter OBI Patrick Lind (Unterlungitz) und OBI Gerhard Postl (Schöllbing) kommen beide aus der Riege unserer Gemeindearbeiter. Kommandant der rund 20 Mitglieder der Betriebsfeuerwehr Ringana ist HBI Paul Steinbauer. Der 30-jährige ist hauptberuflich als Sicherheitsfachkraft im



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch mit den Feuerwehrkommandanten HBI Roman Becker, HBI Ing. Stefan Müller und HBI Paul Steinbauer.

Unternehmen tätig, Stellvertreter ist OBI Andreas Bräu. Bei einem Arbeitsgespräch mit Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch wurden künftige Investitionen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen. Die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz plant den Ankauf eines HLF 3 (Hilfeleistungsfahrzeug), ein Feuerwehr-

fahrzeug, das für die Brandbekämpfung sowie für technische Einsätze ausgerüstet ist. Für die Freiwillige Feuerwehr Schöllbing ist ein neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) vorgesehen. Zudem sind mehrere gemeinsame Übungen in Planung. „Ich danke allen Feuerwehrmitgliedern in unserer Gemeinde, die ihre Freizeit für unsere Sicherheit einsetzen“, so Bgm. Günter Müller.

Für den Ernstfall bestens gerüstet

Übung des Feuerwehrabschnittes 7 am Gelände der Firma Ringana.

Am 20. Mai 2022 wurde eine Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnitts 7 am Gelände der Firma Ringana durchgeführt. Die ortszuständige Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz hatte gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr der Firma Ringana eine Übung für Atemschutzträger und Sanitäter organisiert. Die Aufgabenstellung beinhaltete die Rettung einer vermissten

Person aus dem Gefahrenbereich durch den Atemschutztrupp mit anschließender Übergabe an den Sanitätstrupp für die weitere medizinische Versorgung. Der vernebelte Raum bot den Atemschutzträgern perfekte Bedingungen, um ihr Können realitätsnah unter Beweis zu stellen. Das Szenario für die Feuerwehrsaniäter sah zudem die Versorgung einer bewusstlosen Person anhand einer Übungspuppe vor. Alle fünf Feuerwehren des Abschnitts folgten der Einladung und konnten das Übungsszenario

erfolgreich abschließen. Insgesamt nahmen 38 Mann an der Übung teil. Überdies konnten als Übungsbeobachter ABI Christian Hatzl, Feuerwehrarzt Dr. Arthur Göllý, Bereichssanitätsbeauftragter OBI Manfred Trenker, Bereichsatemschutzbeauftragter OBI Franz Höller sowie Bereichsatemschutzbeauftragter-Stellvertreter BI d.F. Thomas Singer begrüßt werden. Bei der Schlusskundgebung waren zudem Bgm. Günter Müller und Paul Steinbauer (Vertreter der Firma Ringana) anwesend.



Die teilnehmenden Feuerwehrmitglieder im Kreis der Ehrengäste, darunter Bgm. Günter Müller und ABI Christian Hatzl.

Bauhof-Grillfest läutete den Sommer 2022 ein

Beste Stimmung herrschte bei den Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, die gemeinsam mit ihren Familien zum bereits 15. Bauhof-Grillfest eingeladen waren.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten, für die heuer wieder Gemeindearbeiter Patrick Lind sorgte, bot das Grillfest auch die Gelegenheit, abseits des normalen Arbeitsalltags und in ungezwungener Atmosphäre einen gemütlichen Abend zu verbringen. Eine Gelegenheit, die sich auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch nicht entgehen ließen. Organisiert wurde das Fest in bewährter Weise von Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl.

Besonderer Dank für die Unterstützung des Festes gilt den Firmen Sterlinger & Co, Ringana, Bäckerei Gruber, Herbst Entsorgung GmbH, Umwelt & Bau, Rohrmontagen Gleichweit, Stadtwerke Hartberg,



Hauptorganisator Gerhard Postl und Grillmeister Patrick Lind im Kreis einiger Sponsoren und Gemeindevertreter, darunter Bgm. Günter Müller.

Leithäusl Gesellschaft m.b.H., Werderitsch, Lagerhaus Wechselgau, LT Profi, Geogis Hannes Winkler, Elektro Rene Singer, Taschek & Gruber, Heizung Sanitär H. Handler, Landschaftspflege Unger,

HTS Helmut Haidwagner, Ferstl Gebäude-technik, High Tech Motoröle Pfleger, Aliaxis, Hawle und Eurogast Interex sowie allen Damen, die für Salate und Mehlspeisen sorgten.



Ein Ständchen für den Vizekanzler. Eine Abordnung des Trachtenmusikvereins Unterlungitz mit Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch sowie Bgm. Günter Müller wurden am 9. August 2022 von Vizekanzler Mag. Werner Kogler ins Gasthaus Kirchenwirt zum Mittagessen eingeladen. Der Trachtenmusikverein Unterlungitz ließ es sich nicht nehmen, den Vizekanzler musikalisch zu begrüßen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Einladung und die tollen Geschenke.

Foto: BMKÖS/Shervin Sardari

Ein musikalisches Treffen in Unterlungitz

Bereits zum 37. Mal fand heuer das „St. Johanner Treffen“ der steirischen St. Johannis statt.

Das 37. „St. Johanner Treffen“ war der Höhepunkt des 2-Tage-Musikfestes des Trachtenmusikvereines Unterlungitz. Obmann Patrick Romirer, Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc, Stabführer Patrick Winkler und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch freuten sich, dazu ihre Kolleginnen und Kollegen der St. Johanner Musikvereine St. Johann ob Hohenburg, im Saggautal, am Tauern und bei Herberstein begrüßen zu können.

Begleitung in Freud und in Leid

Zum Festakt mit Heiliger Messe, zelebriert von Prälat Rupert Kroisleitner vom Stift Vorau, konnten auch LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger und Vbgm. Walter Berghofer willkommen heißen werden. Sämtliche Grußredner dankten den Musikerinnen und Musikern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die Menschen in Freud aber manch-



Die Obleute der fünf steirischen St. Johanner Musikvereine im Kreis der Ehrengäste, darunter Vbgm. Walter Berghofer und LAbg. Mag. Lukas Schnitzer.

mal auch in Leid begleiten. Im Anschluss zeigten die Musikvereine im Rahmen von Gästekonzerten ihr Können und verbrachten noch einige

gesellige Stunden. Das St. Johanner Treffen wurde 1984 von Antonia Krieger aus St. Johann in Saggautal initiiert und gegründet.

Trachtenmusikverein Unterlungitz auf der „Kaiser Wiesn“

Auf Einladung von „Wiesn Kaiser“ Johann Pittermann aus Wenigzell gastierte der Trachtenmusikverein Unterlungitz auf der „Kaiser Wiesn“ im Wiener Prater. Nach einem Empfang auf der Hauptbühne mit Interview von Ortsvorsteher GR Mag.

Christoph Miksch und viel Applaus der Wiesn-Besucherinnen und Wiesn-Besucher spielten die Unterlungitzer Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc im „Wiesbauer-Zelt“ einen zünftigen

Frühschoppen und nutzten die Gelegenheit, alle Wienerinnen und Wiener zum großen Bezirkstreffen mit 100 Jahr-Feier, vom 1. bis 3. September 2023, einzuladen. Im „Gösser-Zelt“ war zeitgleich die Marktmusikkapelle Vorau auf der Bühne.



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz gastierte auf der Wiener „Kaiser Wiesn“, dem größten Oktoberfest Österreichs.

Sehr aktiver Sommer für den Musikverein Schölbling

Musik, Stadt- und Waldfest, Fröh-schoppen – heuer war endlich wieder ein Musikerinnen- und Musikersommer wie er früher einmal war!

Zwar gab es auch in den letzten beiden Jahren ein paar Auftritte für die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Schölbling, aber geprägt durch Corona waren es doch um einige weniger als gewöhnlich. Umso mehr freut es den Verein, dieses Jahr wieder bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen auftreten zu können.

Musikfest in Schölbling

Im Juni 2022 veranstaltete der Verein sein traditionelles Musikfest auf der Festwiese in Schölbling. Höhepunkte waren unter anderem der Empfang der Gastkapellen und die Verlosung von tollen Preisen, wie einem Genusswochenende oder einer Brauereiführung. Anschließend wurde noch bis in die Morgenstunden mit der Live Band Tom & Gerry XXL und mit DJ Dazy D gefeiert.

Grillfest mit allen Musikerinnen und Musikern

Als Dank und Wertschätzung gegenüber den Musikerinnen und Musikern organisierte der Verein heuer eine große Grillfeier, zu der nicht nur die aktuellen, sondern auch alle ehemaligen Musikerinnen und Musiker eingeladen wurden.

„Es freut uns immer wieder, mit den Musikerinnen und Musikern des Vereins zusammensitzen und ein paar gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Deshalb wird es nächstes Jahr bestimmt wieder eine Grillfeier mit allen Musikerinnen und Musikern zusammen geben“, so der Obmann Helmut Preiner jun.

Weinlesefest in Mörbisch

Anfang Oktober 2022 ging es für den Musikverein Schölbling nach Mörbisch zum Weinlesefest.

Der Verein verkostete dabei nicht nur edle Tropfen, sondern durfte auch den festlichen Umzug durch das gesamte Dorf musikalisch umrahmen und danach noch ein Konzert zum Besten geben.



Der Musikverein Schölbling beim Stadtfest in Hartberg.



Dank dem Grillteam des Vereins wurde das Musikfest in Schölbling nicht nur zum Ohren- sondern auch zum Gaumenschmaus.



Der Musikverein Schölbling sorgte Anfang Oktober 2022 für die musikalische Umrahmung beim Weinlesefest in Mörbisch.

Erntedank in Hartberg

Ebenfalls Anfang Oktober 2022 fand das Erntedankfest mit Umzug der festlich geschmückten Erntewägen statt. Der Musikverein Schölbling durfte, neben dem Sonnengesang sowie den Kindern des Kindergartens und der Volksschule, für die musikalische Gestaltung sorgen.

Traditionelles Neujahrspielen

Ende Dezember 2022 findet wieder das traditionelle Neujahrspielen des Musikvereins statt.

Die musikalischen Neujahrswünsche werden am 29. und 30. Dezember 2022 in Schölbling, Mitterberg, Altenberg und Habersdorf überbracht.

Kinderkrippe startete in ein neues Betreuungsjahr

Derzeit besuchen 24 Kinder im Alter von 15 Monaten bis drei Jahren die Kinderkrippe. Das diesjährige Jahresthema lautet „Der Natur auf der Spur“.

Die Natur bietet den Kindern ein endloses Angebot an Anregungen, Spielmöglichkeiten und Entdeckungen. In Pfützen springen, Schnecken beobachten, auf Baumstämmen balancieren, Gartenkräuter pflanzen, gießen und ernten, mit dem Schatten spielen oder die Wärme der Sonne auf der Haut spüren. Wenn Kinder draußen unterwegs sind, steht ihnen die Welt offen. In der Natur können Kinder wild herumtoben und vielfältige motorische Erfahrungen sammeln. Sie können frei und selbsttätig der Natur begegnen und dabei erleben, dass diese Grundlage allen Lebens ist. Sie erfahren, wie wichtig es ist, diese Lebensgrundlage zu erhalten, zu schützen und lernen, altersentsprechend, Verantwortung dafür zu übernehmen.

Dieses Jahresthema wird in alle Bereiche miteinbezogen und somit können die Kinder dieses Thema mit allen Sinnen erfahren und begreifen. Das Thema wird mittels Liedern, Sprüchen, Bilderbüchern, Bewegung, Bastelarbeiten, Festen, ... vermittelt. Dazu wurde auch ein „Walddraum“ eingerichtet.

Am Freitag, dem 13. Jänner 2023 findet, falls Corona es zulässt, der „Tag der offenen Tür“ statt. Alle Interessierten können sich die Krippe in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17 Uhr ansehen. Voranmeldungen für das Kinderbetreuungsjahr 2023/24 werden bereits angenommen.

Zusätzliche Einschreibetage für Kinder aus der Gemeinde sind: Montag, 16. Jänner 2023 von 13 Uhr bis 15 Uhr und Dienstag 17. Jänner 2023 von 13 Uhr bis 15 Uhr. Anfragen und Infos sind unter der Tel. Nr.: 0676/870841010 täglich ab 13 Uhr oder per E-Mail an margit.heiling@stmk.volkshilfe.at möglich.



Unser Pfarrkindergarten wurde erweitert

Im Sommer 2022 wurde unser Pfarrkindergarten erweitert, um für alle Kinder im Kindergartenalter einen Platz zu schaffen. Im unteren Stockwerk des Kindergartens (ehemaliges Pfarrheim) wurde für das laufende Kinderbetreuungsjahr provisorisch eine dritte Gruppe eingerichtet. So viele Anmeldungen, wie für dieses Kinderbetreuungsjahr, gab es noch nie. Eine neue

Gruppe erfordert natürlich auch neues zusätzliches Personal. Kathrin Pichler aus Vorau und Christina Felsleitner aus Grafenschachen unterstützen das Team seit Herbst 2022 mit der dritten Gruppe. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten verliefen die Umbauarbeiten reibungslos und alle angemeldeten Kinder konnten im September 2022 in das neue Kindergartenjahr starten.

Derzeit werden 64 Kinder, teilweise ganztägig, betreut und in den nächsten Monaten werden weitere fünf Kinder den Kindergarten besuchen.

Voranmeldung

Liebe Eltern!

Um einen Überblick über den Bedarf der Kindergartenplätze für das Kinderbetreuungsjahr 2023/24 zu bekommen, gibt es ab sofort die Möglichkeit zur Voranmeldung. Diese kann entweder über den unten angeführten QR-Code oder über einen Link gemacht werden.

Den Link dazu finden Sie auf: <https://st-johann-haide.graz-seckau.at> unter Wissenswertes für Eltern sowie auch auf: www.st-johann-haide.gv.at unter Infrastruktur/Bildung/Pfarrkindergarten. (ACHTUNG: Es handelt sich hier nur um eine Voranmeldung!)

Das persönliche Aufnahmegespräch wird voraussichtlich im März 2023 stattfinden.

Wir haben aufgrund Ihrer Voranmeldung Ihre Kontaktdaten und melden uns bei Ihnen.

Für Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen im Pfarrkindergarten St. Johann, donnerstags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr oder täglich ab 13 Uhr persönlich bzw. unter der Tel. Nr.: 03332/62487, gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen

Lisa Goger und das Team des
Pfarrkindergartens St. Johann



QR-Code hier scannen und anmelden.

„Ade du schöne Kindergartenzeit“ nach 42 Jahren

Unsere langjährige Leiterin des Pfarrkindergartens Helga Unger wurde in den Ruhestand verabschiedet.

42 Jahre lang, von September 1980 bis Juli 2022, war Helga in unserem Pfarrkindergarten als leidenschaftliche Kindergartenpädagogin tätig. Die Funktion der Kindergartenleitung übernahm Helga im Dezember 1982 und übergab diese im September 2021 ihrer Nachfolgerin Lisa Goger.

Danke für den Einsatz

Im Rahmen des Pfarrfests wurde die allseits beliebte und geschätzte „Kindergartentante“, auch „Superheldin“ genannt, mit einem lachenden und einem weinenden Auge von den vielen Kindern und ihren Kolleginnen mit einem umgeschriebenen Lied sowie mit einem sehr persönlichen Gedicht in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Kaplan Mag. Jung Hoon Michael Kim, Bgm. Günter Müller,



Die Kinder, langjährige Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern verabschiedeten „ihre“ Helga.
Foto: Andrea Schuller

Kindergartenleiterin Lisa Goger samt Team und der Pfarrgemeinderat dankten für die jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohl der jüngsten Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner.

Geduld und Humor

Helga Unger hat sich besonders durch ihre Geduld, ihre Gelassenheit, den in-

dividuellen Eingang auf die Kinder, ihr großes Engagement und ihren Humor sowie ihre Fröhlichkeit, welche sie täglich in den Kindergarten gebracht hat, ausgezeichnet. Wir danken ihr für die Unterstützung und den großartigen Einsatz, egal welcher Art.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr nur das Beste.

Unsere Ganztagesesschule ist unter neuer Leitung

Ich freue mich sehr darüber, seit diesem Schuljahr an der Volksschule St. Johann in einem engagierten und wertschätzenden Team, als Leitung der Ganztagesesschule, arbeiten zu dürfen. Nach einem harmonischen Schulstart haben sich nun auch die neuen Kinder gut eingelebt. Wir sind glücklich, in diesem Schuljahr 17 Kinder begrüßen zu dürfen. In der Jahresplanung stehen Feste, Wandertage und ein Kinobesuch an. In unserer Ganztagesesschule stehen neben der gewissenhaften Erledigung der Hausaufgaben, Kreativität, Bewegung und Spaß im Vordergrund. Im Freizeitteil kann das gesamte Schulgebäude sowie der Garten genutzt werden. Es wird somit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht. Besonders beliebt bei den Kindern ist die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle, wo Fußball gespielt, Burgen gebaut, Parcours aufgebaut und getobt wird. Im Gruppenraum wird gebastelt, gemalt, mit Holz hantiert und mit voller Begeisterung werden Gesellschaftsspiele gespielt. Der Fantasie sind am Nachmittag keine Grenzen gesetzt. Ich möchte mich noch bei der Schulleitung, bei den Lehrerinnen und Lehrern, bei der



Die Kinder unserer Ganztagesesschule mit Freizeitpädagogin Janet Scherf, BA.

Foto: Fotostudio Semler

Gemeinde sowie bei den Eltern für die herzliche Aufnahme und gute Zusammenarbeit bedanken.

Freizeitpädagogin Janet Scherf, BA

Die Gemeinde wünscht Janet Scherf, BA viel Freude und Erfolg für ihre Tätigkeit zum Wohl der jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Sonnenstrom vom Dach unserer Volksschule

Mit Ende November 2022 wurde die Photovoltaikanlage am Dach unserer Volksschule (95 Module, 175,70 m² Fläche), mit einer Leistung von 36,1 kWp, errichtet von der Firma ABC Solar GmbH aus Hainersdorf, in Betrieb genommen. Zudem wurde die Volksschule mit einem Speicher, mit 40 kWh, ausgestattet. Dieser Speicher soll – im Falle eines Blackouts – die Volksschule mit Strom versorgen. Die Gesamtkosten betragen rund 85.000,- Euro. Auch auf der Bauhofhalle (18 kWp) und auf der Kläranlage (20 kWp) wurden in den vergangenen Jahren PV-Anlagen installiert.

Mehr als 40 Haushalte machen bei der gemeinsamen Beschaffung und Ausschreibung für eine private PV-Anlage auf dem eigenen Hausdach mit. Danke an alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die sich an dieser Aktion beteiligen. Bei einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Feistritzwerke-STEWEAG GmbH Mag. Erich Rybar im Gemeindeamt wurden Lösungsmöglichkeiten für Haushalte mit einer „Nulleinspeisung“ besprochen.



Am Dach unserer Volksschule wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 36,1 kWp installiert.

Foto: Christoph Schlacher

In der gesamten Gemeinde St. Johann gibt es bereits ca. 140 PV-Anlagen auf privaten Dächern, landwirtschaftlichen sowie gewerblich genutzten Gebäuden und auf der Sortierhalle des AWW Hartberg im Ghartwald, mit einer

Gesamtleistung von ca. 2.500 kWp. Laufend langen im Gemeindeamt weitere Ansuchen von privaten Haushalten um Bewilligung einer PV-Anlage ein. Hauptgründe dafür sind die steigenden Energiekosten und Strompreise.

Sommerferienbetreuung wurde sehr gut angenommen

Rege Nachfrage herrschte nach der Ferienbetreuung, die heuer wieder während der ersten sechs Ferienwochen in der Volksschule angeboten wurde. Die organisatorische Abwicklung wurde – wie bereits auch bei der Ganztageschule – von den Kinderfreunden übernommen; für die Kinder bestand auch die Möglichkeit ein Mittagessen im „Föhrenhof – Pflege mit Herz“ zu erhalten. Für beste Betreuung der Kinder sorgten Kathrin Handler aus Unterlungitz, Katja Hutz, Daniel Gurdet und Lisa Paul.

In der Ferienbetreuung wurden heuer 18 Kinder betreut. Darunter waren auch Kinder aus den Gemeinden Rohr bei Hartberg, Rohrbach an der Lafnitz und Pinggau. Die gegenständlichen Gemeinden haben sich ebenfalls an den Kosten beteiligt.

„Wir freuen uns, dass wir in St. Johann eine umfassende Kinderbetreuung von 0 bis 14 Jahren anbieten können. Ein Angebot, das auch von den Eltern zunehmend geschätzt wird“, so



Katja Hutz und Daniel Gurdet mit einem Teil der Kinder beim gemütlichen Spielenachmittag.

Bgm. Günter Müller. Die Ferienbetreuung wird auch im Jahr 2023 wieder Teil dieses umfassenden An-

gebotes sein. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 03332/62882.

Zahlreiche Neuigkeiten aus

Sporttag

Am 20. Mai 2022 fand unser Sporttag statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten Tennis spielen, einen Dauerlauf absolvieren bei dem Geld für die Krebshilfe gesammelt wurde, und einen Parcour im Schulgarten meistern. Bei einer Station konnten die Kinder mittels Phantasiereise zur Ruhe kommen. Abgerundet hat diesen großartigen Tag die gesunde Jause, die der Elternverein organisiert hat.

Schulanfängerinnen und Schulanfänger 2022/23

Montag, 12. September 2022 - ein besonderer Tag im Leben unserer Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie ihrer Eltern. Die Kinder gingen mit ihrer neuen Klassenlehrerin, Dipl.-Päd. Silke Binder, in das Klassenzimmer für die erste gemeinsame Unterrichtsstunde. Ganz aufgeregt blickten unsere Schülerinnen und Schüler dem neuen Lebensabschnitt entgegen. Wir wünschen unseren Erstklässlerinnen und Erstklässlern viel Freude am Lernen und alles Gute für ihre bevorstehende Schullaufbahn!

Apfelernte vor der Kirche

Vor 15 Jahren wurde, anlässlich der Erstkommunion, ein kleiner Apfelbaum vor der Kirche gepflanzt. In diesem Jahr trug er wieder viele Früchte, die geerntet und anschließend in der Schule verspeist wurden.

Üben für die Radfahrprüfung

Die Kinder der vierten Klasse haben am Mittwoch, dem 21. September 2022, an einem Radfahrkurs von „klimaaktiv mobil“ teilgenommen. Martin Allmer, ein Fahrlehrer der Fahrschule Easy Drivers, übte mit den Schülerinnen und Schülern für die Radfahrprüfung. Die Sicherheit in der Fahrtechnik wurde gestärkt und auch die Verkehrsregeln wurden spielerisch wiederholt. Den Höhepunkt des Tages bildete das Radfahren auf einer befahrenen Straße. Am Dienstag, dem 27. September 2022, besuchte uns Barbara Haindl von der Fahrschule Easy Drivers, um Kreuzungssituationen und Verkehrszeichen zu üben. Die Schülerinnen und Schüler wurden somit bestens für die Radfahrprüfung vorbereitet.

Radfahrprüfung bestanden!

Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse haben am Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, die freiwillige Radfahrprüfung bestanden. Herzliche Gratulation an die neuen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer!

Volleyball-Showtraining des TSV Hartberg

Am 7. Oktober 2022 besuchte uns der TSV Hartberg mit einem Volleyball-Showtraining. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten erste Erfahrungen im Umgang mit dieser Ballsportart machen.

„Die Neuen“ im Team der Volksschule St. Johann

Mit Beginn des neuen Schuljahres durften wir neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Volksschule begrüßen. Silke Binder und Hans-Peter Pollak verstärken das Lehrerinnen- und Lehrerteam. Janet Scherf, BA ist von nun an für die Leitung der Ganztageschule zuständig. Ein herzliches Willkommen an die neuen Kolleginnen und Kollegen.



Unsere Taferlklasslerinnen und Taferlklassler fühlen sich wohl.



Die Äpfel wurden mit Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind geerntet.



Bei der Radfahrprüfung wurde die „weiße Fahne“ gehisst.



Das Volleyball-Showtraining war ein voller Erfolg.

unserer Volksschule



Das Team der Volksschule St. Johann rund um VDir. Julia Schmidt, BEd MA.

Foto: Fotostudio Semler



Highlight des Wandertages zu Schulbeginn war der Besuch des Spielplatzes in Eggendorf bei Hartberg.

Energieschlaumeier vor den Vorhang gebeten

St. Johann hat weitere 14 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Die Freude war groß! Nach der coronabedingten Pause im Vorjahr konnte das lehrreiche Energieprojekt „Kids meet Energy®“ erfreulicherweise wieder umgesetzt werden. So kamen die Kinder der vierten Klassen (Schuljahr 2021/22) unserer Volksschule in den Genuss der Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“. Damit erhöht sich die Anzahl der zertifizierten „Energieschlaumeier“ in unserer Gemeinde auf 124. Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist es, unsere steirische Jugend als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstem Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll.

Sparen in Eiskugleinheiten

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Großes Staunen gab es, als beim Experiment mit LED-Lichtfarben zu erfahren war, dass man mit den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann.

Begehrte Zertifikate

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch VDir. Julia Schmidt, BEd MA, Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Elisabeth



VDir. Julia Schmidt, BEd MA, Dipl.-Päd. Elisabeth Oswald, Schulassistentin Sabine Loik, Franz Pfeifer und Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern mit den neuen Energieschlaumeiern der vierten Klasse.

Oswald, Schulassistentin Sabine Loik, Franz Pfeifer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern. Mit großem Stolz und

viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Die Kraft des Heiligen Geistes

Nach vielen Jahren feierten wir am 21. Mai 2022 wieder die Firmung in unserer Pfarrkirche. 13 Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet. Vikar Mag. Mario Brandstätter und Firmspender Propst Bernhard Mayrhofer gestalteten einen interessanten und humorvollen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Singgruppe

St. Johann. Nach dem Gottesdienst empfing der Trachtenmusikverein Unterlungitz die Neugefirmten und Feiernden. Einen wichtigen und schönen Rahmen zum Zusammenstehen und Plaudern bildete auch die Agape. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer: Den Neugefirmten alles Gute auf dem vor ihnen liegenden Weg.



Die Firmlinge der Pfarre St. Johann mit Propst Bernhard Mayrhofer und Vikar Mag. Mario Brandstätter.

Foto: Magret Bernschütz

Zertifizierungstool als Informatik-Diplomarbeit

Dokumentengenerierung mit innovativen Zertifizierungstool als Informatik-Diplomarbeit.

Die Diplomarbeit „TCCT – Training Company Certification Tool“ von den Informatik-Maturantinnen und Maturanten Isabella Mandl, Philipp Posch aus St. Johann und Michelle Sauerzopf wurde an die Übungsfirma der HTL Pinkafeld IT-Solutions4 You übergeben. Betreut wurde diese Diplomarbeit von Prof. Heinz Bunschuh und Prof. Gerhard Posch.

Die Aufgabe des Projektteams war es, ein Zertifizierungstool für die Übungsfirma zu erstellen, um den Ablauf der Datenbereitstellung für die Zertifizierung mithilfe einer Fortschrittsüberwachung effizienter abwickeln zu können. Dafür wurde eine Software implementiert, die eine Hierarchieverwaltung, ein Ampel- und ein Freigabesystem sowie eine Dokumentengenerierung beinhaltet. Damit können zukünftige ÜFA-Mitarbeiterinnen und ÜFA-Mitarbeiter



Auftraggeberin MMag. Silke Zapfel, Philipp Posch, Isabella Mandl, Michelle Sauerzopf und Betreuer Prof. Gerhard Posch (v. l.).

Foto: HTL Pinkafeld

die Datenbereitstellung für Zertifizierungen effizienter und in verbesserter Qualität vornehmen.

Bei der Übergabe der Diplomarbeit an die Leiterin der Übungsfirma MMag. Silke Zapfel würdigte diese die daraus

resultierende Software mit den Worten: „... ein sehr hilfreiches Tool, um die im Zertifizierungsprozess der Übungsfirma anfallenden Dokumente zu managen und deren Qualität zu beurteilen.“

Spenden für das Marienstüberl in Graz

Eine Woche vor dem Erntedankfest wurden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für das Marienstüberl in Graz gesammelt. Dort bekommen in Not geratene Familien und bedürftige Menschen eine warme Mahlzeit oder Lebensmittel, um sich selber zu versorgen.

Besonders viele Lebensmittel und Hygieneartikel haben die Eltern und Kinder unserer Volksschule gespendet. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Am Montag nach dem Fest wurden die Spenden von Helmut Haidwagner und Anna Posch nach Graz transportiert und Schwester Elisabeth und Philipp Friesenbichler, dem Leiter des Marienstüberls, übergeben. Beide bedankten sich ganz herzlich bei der Pfarre St. Johann.

„Verkehrter Adventskalender“

Weil immer mehr Menschen Hilfe benötigen, bittet die Pfarre St. Johann heuer im Advent wieder mit dem „Verkehrten Adventskalender“ um haltbare Lebensmittel- und Hygieneartikelspenden. Im Namen der Caritasverantwortlichen des Pfarrgemeinderates bereits im Voraus ein Danke an alle Spenderinnen und Spender.



Anna Posch und Helmut Haidwagner übergaben die Spenden an Schwester Elisabeth vom Marienstüberl in Graz.

Foto: Friedrich Posch

Steirische Friedensglocke für die Kirche in Schölbing



Ökonomierat Johann Reisinger, Pfarrgemeinderätin Christine Gigl und Mesner Johann Gigl dankten Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch.

Die Ursprünge der Kirche in Schölbing gehen auf das Jahr 1635 zurück, sie wurde Maria Opferung geweiht.

1704 wurde der Kirchturm von Ungarn zerstört, eine Glocke geraubt und die Kirche geplündert. Unsere Kirche wurde 1768 in völlig desolaten Zustand abgerissen und in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut.

Wieder zwei Glocken

Im Kirchturm sorgten zwei Glocken mit 300 Kilogramm und 150 Kilogramm für die täglichen Geläute. Diese beiden Glocken wurden im ersten Weltkrieg abgenommen und eingeschmolzen. In den Nachkriegsjahren wurde wieder eine Glocke geweiht und in den Glockenstuhl gehoben. 1985 wurde das händische Läutwerk durch eine sehr einfache Mechanik auf ein elektrisches Läutwerk umgestellt. Leider hat diese Technik ihre Spuren an unserer jetzigen Glocke, die der „Maria Opferung“ geweiht ist, hinterlassen. In den letzten Monaten hat der Kirchenausschuss Schölbing den Rat von Fachleuten eingeholt, um weitere Schäden an der jetzigen Glocke zu vermeiden. Die bestehende Glocke (110 Kilogramm) soll mit einem Klöppel und Antriebsmotor, nach dem neuesten Stand der Technik, aus-

gestattet werden. Da der Glockenstuhl in einem sehr guten Zustand ist und die Möglichkeit für eine weitere Glocke gegeben ist, wurde der Beschluss gefasst, eine zweite Glocke mit Läutwerk zu installieren. Die neue Glocke hat ein Gewicht von ca. 230 Kilogramm und soll als Friedensglocke für künftige Generationen läuten. Die Gesamtkosten (Renovierung der bestehenden Glocke und Neuanschaffung einer zweiten Glocke) belaufen sich auf ca. 21.000,- Euro. Bgm. Günter Müller und die Gemeinderäte aus Schölbing haben bereits bestätigt, ein Drittel der Gesamtkosten zu übernehmen. Die steirische Landesregierung unter Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler hat bereits die Unterstützung mit einem namhaften Betrag zugesagt.

Bitte um Unterstützung

Wir bitten die Schölbingener Bevölkerung und die umliegenden Dörfer, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Darüber hinaus sind wir für jede Spende sehr dankbar. Die Möglichkeit dazu besteht, indem Sie Ihre Unterstützung auf das Konto: IBAN AT85 3840 3001 0200 5106, mit dem Betreff: „Glockenspende,“ überweisen. DANKE und ein herzliches Vergelt's Gott! Danke auch an alle Personen, die uns bereits durch das Einzahlen einer Spende bei der Anschaffung

der neuen Glocke unterstützen. Am 2. Juli 2023 wollen wir in einem großen Festakt unsere neue Glocke in den Glockenstuhl heben. Sie soll fortan für den Frieden in unserer Heimat und unserer Welt läuten.

*Für den Kirchenausschuss Schölbing
Ökonomierat Johann Reisinger und
Pfarrgemeinderätin Christine Gigl*



Die Kirche in Schölbing bekommt bis spätestens Juli 2023 wieder eine zweite Glocke.

Seniorenbund auf großer Fahrt

Bei schönem Wetter und guter Laune unternahm der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann einen Tagesausflug nach St. Veit am Vogau. Dort gab es ein Wiedersehen mit Mag. Robert Strohmaier; einstens der Pfarrer unserer Gemeinde. Pfarrer Robert zelebrierte eine Hl. Messe und anschließend präsentierte er seinen Wirkungsbereich.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zur Besichtigung des Handwerkerdörfles in Pichla.

Als Abschluss gab es einen Heurigenbesuch in Bad Waltersdorf. Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme.



Höhepunkt war das Wiedersehen mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier.

Johannes Lackner feierte Nachprimiz

Am 31. Juli 2022 feierte Mag. Johannes Lackner seine Nachprimiz in St. Johann.

Mag. Johannes Lackner ist in Reith bei Kitzbühel geboren, seine Mutter stammt aus Unterlungitz. Die Begegnung des Neupriesters mit Vikar Mag. Mario Brandstätter beim Begräbnis seines Onkels in Hartberg führte dazu, dass er seine Nachprimiz in St. Johann feiern wollte. In der prall gefüllten Kirche mit Verwandten, Freunden und Bekannten wurde stimmungsvoll gefeiert. Die sehr persönliche Predigt und der

anschließende Primizsegen berührten die Mitfeiernden. Freunde und Bekannte der Familie aus Unterlungitz überreichten ihm eine Statue des Hl. Johannes als Primizgeschenk.

Unter den vielen Gratulantinnen und Gratulanten war auch die Gemeinde St. Johann, die einen finanziellen Beitrag leistete. Bei der Agape am Kirchplatz wurde dem Primizianten von seinen Verwandten ein Ständchen gebracht. Die Pfarre sowie die Gemeinde St. Johann wünschen dem Neupriester alles Gute und Gottes Segen in seinem Wirken in der Kirche von heute.



Auch Bgm. Günter Müller wünschte dem Neupriester mit Wurzeln in Unterlungitz alles Gute.

Foto: Friedrich Posch



Unsere Kirchenorgel wird saniert.

Die Kirchenorgel (mechanische Carl Schehl-Organ aus dem Jahre 1837) in der Pfarrkirche bedarf einer Sanierung. Mit der Sanierung der Orgel wurde bereits im November 2022 begonnen; die Gesamtkosten für diese Sanierung belaufen sich auf ca. 40.000,- Euro.

Seitens der Pfarre St. Johann wird um Spenden mit dem Überweisungsvermerk „Orgelsanierung“ auf das Konto bei der Raiffeisenbank Hartberg, IBAN: AT14 3840 3000 0500 3959, gebeten.



Das Friedhof-WC ist wieder wetterfest.

Ein Sturm hat für schwere Schäden an unserem Friedhof-WC gesorgt.

„Dank der raschen Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz konnte das WC umgehend wieder wetterfest gemacht werden“, freut sich GR Martin Lebenbauer, Geschäftsführender Vorsitzender und Friedhofsverantwortlicher der Pfarre St. Johann.

Freiwillige gesucht



Die Lebenshilfe Hartberg ist auf der Suche nach Freiwilligen.

Die Lebenshilfe Hartberg wurde im Jahr 1985 gegründet. Der Aufbau war nur durch das große Engagement von Angehörigen und Freiwilligen möglich. Mittlerweile werden 207 Menschen mit Behinderung von 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit begleitet. Eine qualitätsvolle Begleitung versucht bestmöglich auf Bedürfnisse, Fähigkeiten und Ziele der Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer einzugehen. Daraus ergibt sich ein sehr umfangreiches Angebot. Bei der möglichst individuellen und inklusiv gestalteten Umsetzung leisten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Freiwillige einen wichtigen Beitrag. Freiwillige in der Lebenshilfe Hartberg zeichnen sich durch soziales Engagement aus, sie arbeiten gerne mit Menschen und sind bereit, ihre wertvolle Zeit an Menschen mit Behinderung zu verschenken. Durch ihr Mitwirken ergänzen sie das bestehende Angebot, indem sie Personen z. B. in ihrer Freizeit je nach Interessen und Hobbys (z. B. bei Kaffeehausbesuchen, Spaziergängen, Sport- oder Musikveranstaltungen) begleiten. Sie stellen für die Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer wichtige Sozialkontakte dar und erhöhen dadurch deren Lebensqualität. Durch Aktivitäten im näheren Umfeld der Personen tragen Freiwillige dazu bei, dass Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Freiwillige benötigen keine bestimmte Qualifikation. Sie werden von der Lebenshilfe Hartberg professionell unterstützt und haben die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch. Bei Interesse informiert Alexandra Guggenbichler (Tel. Nr.: 03332 64555) Interessierte gerne über die Freiwilligenarbeit.

Großspende über 5.000,- Euro

Ein voller Erfolg war das Konzert „ABBA Symphonics“ in der neuen Stadthalle in Friedberg, veranstaltet von der Krebshilfe Friedberg. Der Reinerlös wurde von Krebshilfe-Obfrau Birgit Obermann und ihrem Team auf eine runde Summe aufgestockt und in Form eines 5.000,- Euro-Schecks an die Lebenshilfe Hartberg in St. Johann überreicht.

„Wir wollten, dass das Geld einem sozialen Zweck in der Region zugute kommt. Von der Tätigkeit der Lebenshilfe profitieren alle Gemeinden im Altbezirk Hartberg“, so Birgit Obermann. Seitens der Lebenshilfe

dankten Obfrau Heidrun Notbauer und die Standortleiterin in St. Johann Mag. Michaela Schwingesbauer. Dem Dank schloss sich auch Bgm. Günter Müller an.

Der Betrag wird für die zahlreichen Projekte und Aktivitäten der Lebenshilfe beste Verwendung finden. Die kleine Feier wurde auch dazu genutzt, um die sechs erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Standortes St. Johann an den Special Olympics im Raum Oberwart/Pinkafeld zu ehren. Zur Erinnerung an die Erfolge wurden den Sportlerinnen und Sportlern Fotobücher überreicht.



Die erfolgreichen Special Olympics-Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lebenshilfe Hartberg (Standort St. Johann).



Das Team rund um Birgit Obermann überreichte den Scheck in Anwesenheit von Bgm. Günter Müller an die Lebenshilfe Hartberg.

Markttag der Lebenshilfe Hartberg in St. Johann

Der Markttag der Tageswerkstätte St. Johann war ein voller Erfolg - ein inklusiver Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung in der Gemeinde und weit darüber hinaus.

Dekorations- und Geschenkartikel aus Keramik, verschiedene Gewürze, Liköre und Backmischungen sowie Ruckzuck-Gerichte für die schnelle Küche wurden zum Verkauf angeboten. Das Sortiment wurde durch Grill- bzw. Kaminanzünder sowie Taschen und diverse Produkte aus Stoff komplettiert. Die Besucherinnen und Besucher

konnten aus den Produkten aller vier Tageswerkstätten der Lebenshilfe Hartberg (Pöllau, Vorau, Neudau, St. Johann) wählen. Den ganzen Tag über besuchten zahlreiche Gäste die Verkaufsausstellung. Unter ihnen waren auch Bgm. Günter Müller, Obfrau der Lebenshilfe Hartberg Heidrun Notbauer, Geschäftsführer MMag. Roland Edelhofer sowie die fachliche Leitung Heike Niederl. Die Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer nutzten den Markttag, um die von ihnen hergestellten Produkte auch selbst an den Mann oder die Frau zu bringen. So konnten sie unmittelbar die Wert-

schätzung der Käuferinnen und Käufer für ihre Erzeugnisse erleben. Die Produkte der Lebenshilfe Hartberg können ganzjährig während der Öffnungszeiten in den Tageswerkstätten erworben oder bestellt werden:

Montag bis Donnerstag, von 8 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr.

Auf der Homepage der Lebenshilfe Hartberg besteht ebenso die unkomplizierte Möglichkeit, in den verschiedenen Produktkatalogen zu stöbern und sich beispielsweise Ideen für Weihnachtsgeschenke zu holen. Zu finden auf: https://www.lebenshilfe-hartberg.at/ueber_uns/produkte.



Vertreterinnen und Vertreter sowie Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer der Lebenshilfe Hartberg rund um Obfrau Heidrun Notbauer und Geschäftsführer MMag. Roland Edelhofer mit Bgm. Günter Müller.



Zeit spenden - Menschen helfen

BESUCHSDIENST oder **RETTUNGSDIENST**



Die passende Jacke, Ausbildung, Gemeinschaft und die Freude an geleisteter Hilfe gibt es bei uns kostenlos. Die Zeit wird gespendet (freiwillige Mitarbeit). Jetzt melden:

Tel. 050 144 518 230 , hartberg@st.rotekruz.at , rotekruz.at/steiermark/hartberg


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STIEGMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Hofgrillerei-Schätzspiel für die Lebenshilfe Hartberg

Ein Schätzspiel, organisiert von Franz Schieder und Holzdrechsler Maximilian Hollensteiner, zählte zu den Höhepunkten der diesjährigen Hofgrillerei beim Erlebnisheurigen Zaunschirm. Zu erraten galt es das Gewicht einer Eichenholzkugel, die von Maximilian Hollensteiner gedrechselt wurde. Und das beeindruckende Ergebnis: Bei einem Durchmesser von 71 Zentimetern hat die Kugel ein Gewicht von 186,5 Kilogramm.

Der Erlös des Schätzspiels in der Höhe von 1.000,- Euro wurde in Form von Kulinarikgutscheinen vom Erlebnisheurigen Zaunschirm und Gasthaus Maierhofer-Mühle an die Lebenshilfe Hartberg gespendet und an Geschäftsführer MMag. Roland Edelhofer überreicht, der sich namens der Lebenshilfe für die großzügige Unterstützung bedankte. Diesem Dank schloss sich seitens der Gemeinde Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch an.



Franz Schieder, Maximilian Hollensteiner und Helmut Haidwagner überreichten die Gutscheine in Anwesenheit von Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch an den Geschäftsführer der Lebenshilfe Hartberg MMag. Roland Edelhofer.

Besonderer Dank gilt auch 16 Unterlungitzer Firmen, die Preise im Wert von 800,- Euro gespendet haben sowie Maria und Helmut Haidwagner für die

Unterstützung bei der Durchführung des Schätzspiels. Die Kugel samt Eichenholzsockel wird einen schönen Platz in Unterlungitz finden.

Die Zaunschirm-Hofgrillerei wurde gestürmt

Absolute Highlights waren die Live-Unterhaltung mit Schlagerstar Oliver Haidt und das traditionelle Hofbuffet, das erneut keine Wünsche offen ließ.

Trotz nicht ganz optimaler äußerer Bedingungen war die traditionelle Hofgrillerei beim Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ Familie Zaunschirm in Unterlungitz ein voller Erfolg. Die zahlreichen Gäste von Szilvia und Günter Zaunschirm, darunter auch Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, durften sich über ein Hofbuffet freuen. Zu den kulinarischen Highlights zählte ein rund 60 Kilogramm schweres gegrilltes Wildschwein.

Publikumsmagnet am Sonntag waren der Live-Auftritt von Schlagerstar Oliver Haidt, der mit seinen vielen Hits für beste Stimmung sorgte, ein Frühschoppen mit den „Graureihern-Live“ sowie ein Schätzspiel und eine Ausstellung von Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstlern aus der Region.



Beste Stimmung bei Schlagerstar Oliver Haidt, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und der Familie Zaunschirm.

Ein musikalisches Treffen beim Oktoberfest

Zahlreiche Sängerinnen und Sänger sowie Musikantinnen und Musikanten aus der Region, darunter auch die Graureiher und Franz Peindl aus Rohr bei Hartberg, folgten der Einladung zum ersten Sängerinnen- und Sänger- sowie Musi-

kantinnen- und Musikantenstammtisch im Rahmen des Oktoberfestes. Auch Lena Müller, Tochter von Oktoberfest-Veranstalter Markus Pfeifer, bot eine beeindruckende Kostprobe ihres musikalischen Talents und begeisterte mit „99 Luft-

ballons“ von Nena. Bgm. Günter Müller dankte den Verantwortlichen, allen voran Organisator Helmut Preiner sen. und Festveranstalter Markus Pfeifer sowie allen Musikerinnen und Musikern, die zum Gelingen des Stammtisches beigetragen haben.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sängerinnen- und Sänger- sowie Musikantinnen- und Musikanten-Stammtisch mit Bgm. Günter Müller und Hauptorganisator Helmut Preiner sen.

Starparade zündete musikalisches Feuerwerk

Hohen Besuch gab es bei der Benefiz-Starparade der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg im Rahmen des 53. Oktoberfestes in St. Johann. BSG-Obmann Robert Narnhofer und Moderator Robert Kuntner konnten unter anderem Bgm. Günter Müller und Bgm. KommR

Ing. Marcus Martschitsch sowie die legendären „Stoanis“ Fritz, Hans und Reinhold Willingshofer begrüßen. Auf der Bühne im Festzelt unterhielten „Die Hafendorfer“, „Oberkrainer Power“ und „Die Jungen Zillertaler“. Besonderer Dank gilt Oktoberfest-Organisator Markus Pfeifer,

den Musikgruppen, den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Sponsoren, die die Benefiz-Starparade jedes Jahr großzügig unterstützen. Der Reinerlös wird für die Aktivitäten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg verwendet.



BSG-Obmann Robert Narnhofer im Kreis einiger Ehrengäste, Bgm. Günter Müller, Markus Pfeifer und „Die JuZis“.

„O'zapft war“ wieder beim Oktoberfest in St. Johann

Veranstalter Markus Pfeifer hatte wieder ein erstklassiges Programm auf die Beine gestellt.

Mit dem Anschlag des Oktoberfest-Bieres durch Vbgm. Walter Berghofer, mit Unterstützung von LAbg. Hubert Lang, Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, dem Leiter des Sicherheitsreferates in der BH Hartberg-Fürstenfeld Mag. Klaus Ebner und Brau Union-Gebietsleiter Robert Nagl, wurde das 53. Oktoberfest in St. Johann offiziell eröffnet.

Im Anschluss daran brachte Melissa Naschenweng das Festzelt erstmals so richtig zum Kochen.

Programm-Highlights

Zu den weiteren musikalischen Oktoberfest-Gästen zählten heuer unter anderem Chris Steger, „Die Lauser“, die „Fäaschtbänkler“ und DJ Robin mit „Layla“. Dazu gab es den ersten Steirischen Sängerrinnen-



Ein Prost auf das 53. Oktoberfest: Die Ehrengäste rund um LAbg. Hubert Lang mit Festgründer Johann Pfeifer.

und Sänger- sowie Musikantinnen- und Musikanten-Stammtisch und die Benefiz-Starparade zugunsten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg mit „Die Jungen Zillertaler“,

„Die Hafendorfer“ und „Oberkrainer Power“. Alle Infos sowie Bilder vom Oktoberfest finden Sie auf Facebook sowie auch auf der Homepage www.oktoberfest-hartberg.at.

Sparverein „Rosi“ war gemeinsam unterwegs

Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause fand heuer wieder der traditionelle Wandertag des Sparvereins „Rosi“ statt.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch GR Stefan Unger und ÖKB-Obmann Günter Klampfl, machten sich auf den Weg vom Vereinslokal Gasthaus Maierhofer über Altenberg und Katzensgreith nach Schölbling und entlang der Autobahn wieder zurück nach St. Johann.

Bei der Labstation im Vereinshaus des HFC Schölbling wurden die Wanderinnen und Wanderer von Sparvereinsobmann Helmut Preiner sen. und Vbgm. Walter Berghofer mit Getränken versorgt. Im Gasthaus Maierhofer wartete ein frisch gebackenes Wiener Schnitzel. Der Sparverein „Rosi“ hat zurzeit 88 Mitglieder. Aushebung ist jeweils am letzten Tag des Monats und die Auszahlung findet immer am ersten Sonntag im Dezember statt.



Obmann Helmut Preiner sen. und Vereinswirtin Magdalena Gleichweit im Kreis einiger Wanderinnen und Wanderer sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Carmen Lammer las „aus eigener Feder“

Unser ABC Park bot den passenden Rahmen für die preisgekrönte Weizer Autorin.

Die preisgekrönte Weizer Autorin Carmen Lammer präsentierte in unserem ABC Park einen Querschnitt ihres literarischen Schaffens. Unter den Besucherinnen und Besuchern waren auch Bgm. Günter Müller und Kulturbeauftragte SR Helga Glatz, welche sich über die eine oder andere literarische Premiere freuen konnten.

Musikalische Begleitung

Erst im Vorjahr erschien ihr Gedichtband mit dem Titel „carmen, carminis“ sowie ein gleichnamiges Hörbuch. Neben Lyrik aus dem neuesten Werk stellte die Poetin Texte aus ihren bisherigen sechs Büchern sowie ihr Mundartgedicht „Iarta is“ vor, das bereits Peter Simonischek bei der „WortSchatz“-Preisverleihung 2019 interpretiert hat. Musikalisch umrahmt wurde diese Lesung vom Gitarristen, Sänger



Carmen Lammer und Gerald „Apfi“ Strasser (2. u. 3. v. l.) mit Bgm. Günter Müller, SR Helga Glatz und OL Anna Rössler.

sowie Komponisten der Band „thanX“ bekannten Gerald „Apfi“ Strasser mit einfühlsamen und mitreißenden

Songs. Im Anschluss an die Lesung lud die Gemeinde zu einem Imbiss und Getränken ein.

Gruppe „thanX“ lud zur „Oktober-Bluesnight“

Ein kleiner, aber dafür feiner Zuhörerkreis, darunter auch Bgm. Günter Müller und die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz, ließen sich das Konzert der Gruppe „thanX“ in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in unserer Volksschule nicht entgehen.

Und die Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber kamen voll auf ihre Kosten, stellt „thanX“ doch seit mehr als zwei Jahrzehnten einen hochkarätigen Fixpunkt in der österreichischen Rock- und Bluesszene dar und hat erst jüngst den elften Tonträger mit dem Titel „Acoustic“ veröffentlicht.

Die authentischen Songs, die mit unglaublicher Energie, Feinfühligkeit und Dynamik performt wurden, rissen das Publikum unweigerlich mit und die Vielfältigkeit der steirisch-slowenischen Band rund um Frontmann Gerald Strasser bot Musikgenuss auf höchstem Niveau.



Ultimate live music: „thanX“ mit Bgm. Günter Müller, der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und OL Anna Rössler.

Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg war „on tour“

Die 20. Rollstuhl-Motorradtour der BSG Hartberg war ein voller Erfolg.

Bei herrlichen äußeren Bedingungen fand die bereits 20. Rollstuhl-Motorradtour der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg statt. Nach einem kräftigen Frühstück am Gelände des Sport- und Freizeitzentrums St. Johann wurden die mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die rund 120 Kilometer lange Fahrt geschickt.

Die Tour führte über Hartberg, Pöllau, St. Jakob im Walde und St. Lorenzen am Wechsel zurück nach St. Johann, wo eine Show der „Banana Crew“ und ein gemütlicher Ausklang mit einer großen Verlosung toller Warenpreise auf dem Programm stand. Der Dank von BSG Hartberg-Obmann Robert Narnhofer gilt allen Bikerinnen und Bikern, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, der Gemeinde St. Johann so-



BSG Hartberg-Obmann Robert Narnhofer mit Bgm. Günter Müller, Fritz Hirt, Werner Schalk und dem kleinen Enrique Flicker.

wie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, angeführt von Fritz Hirt und Werner Schalk, die für die perfekte Organisation der Tour

verantwortlich waren. Auf die Strecke geschickt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer heuer von Bgm. Günter Müller.

Sommerabend am Lagerfeuer in Unterlungitz

Bereits zum 20. Mal lud die ÖVP St. Johann zum Sommerabend am Lagerfeuer in Unterlungitz ein. Erstmals gemeinsam mit der Seniorenbund-Ortsgruppe durchgeführt, konnte das Team rund um Ortsparteiobmann Gemeindegassier

Christoph Lugitsch-Strasser sowie Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen. Auch Bgm. Günter Müller, Bezirksparteiobmann LAbg.

Mag. Lukas Schnitzer, LAbg. Hubert Lang und Junge ÖVP Steiermark Bezirksobmann Andreas Schneider ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen. Es war - auch dank der fleißigen Helferinnen und Helfer - ein gelungener Abend.



Die Organisatoren rund um Ortsparteiobmann Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser sowie Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser im Kreis der Ehrengäste.

Mehr als 50.000 „Pferde“ trafen sich in Schölbing

Rund 110 Lkw mit insgesamt mehr als 50.000 PS waren die Stars des dritten Truckerinnen- und Trucktreffens der Lkw-Freunde Schölbing.

Auf dem Programm standen unter anderem eine gemeinsame Anfahrt von Schildbach über Hartberg, St. Johann und Altenberg nach Schölbing, musikalische Unterhaltung mit „DJ Ottl aus den Bergen“ sowie eine Verlosung und eine Lkw-Lichtershow. Auch für das leibliche Wohl der Truckerinnen und Trucker sowie der zahlreichen Gäste war bestens gesorgt. Die Hauptorganisatoren Obmann Georg Riedl, Obmann-Stellvertreter Christian Gigl und Kassier Peter Lind freuten sich, unter den zahlreichen Truckerinnen- und Truckerfans auch Bgm. Günter Müller begrüßen zu können. Ein Teil des Reinerlöses des Treffens wird wieder einem sozialen Zweck in der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Der Dank der Lkw-Freunde Schölbing gilt der Gemeinde St. Johann, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikverein Schölbing sowie den beteiligten Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern.



Bgm. Günter Müller mit Obmann Georg Riedl, Obmann-Stv. Christian Gigl und Kassier Peter Lind.



Freude bei den Hauptorganisatoren rund um Obmann Georg Riedl, Obmann-Stv. Christian Gigl und Kassier Peter Lind.

Frisch gebackene Seifensiederinnen in St. Johann

„Natürliche Hautpflege – Seifen selber siedeln“ war das Thema von drei ausgebuchten Workshopterminen mit Mag. Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, in der Volksschule St. Johann. Im theoretischen Teil wurden Grundlagen zur Seifenherstellung sowie Grundrezepte und Beduftungsmöglichkeiten vermittelt. Anschließend wurde handgerührte Natur- und Kräuterseife im Kaltverfahren im individuellen Design hergestellt und damit gleichzeitig ein altes Handwerk neu entdeckt. Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann Aktiv“ von der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz. Der Dank galt Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde. Workshop-Teilnehmerinnen: Jana Deimel, Grete Fink, Anita Fuchs, Christine Gigl, Gertrude Glatz, Manuela Kaiser, Renate Krapf, Eva Kratzer, Margrit Krausler-Gigl, Isabella Lackner, Veronika Leopold, Michaela Petroczy, Sandra Posch, Christina Roth, Brigitte Samer, Heidi Schwarzbauer, Renate Schweighofer, Sabrina Schweighofer, Gertraud Singer, Sabine Stoierer, Gerda Weber, Regina Weber, Sandra Winkler und Eva-Maria Zisser.



Ein Teil der frisch gebackenen „Seifensiederinnen“ mit Mag. Daniela Hirzer, unserer Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und Bgm. Günter Müller.



Weitere Teilnehmerinnen am Workshop „Natürliche Hautpflege – Seifen selber siedeln“.

FSG-Klub der Exekutive lud zum Herbst-Wandertag

Der schon traditionelle Wandertag war der beste Beweis dafür, dass die Behörden und nachgeordneten Dienststellen des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld bestens zusammenarbeiten und auch privat ein dementsprechend angenehmes Verhältnis pflegen. 70 Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksgerichtes Fürstenfeld, der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, der Gemeinden Hartberg und St. Johann,

des AMS Hartberg und der Polizei wanderten gemeinsam vom Café „Johann“ in St. Johann durch die idyllische Landschaft zum Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Untertungitz, wo von den Polizistinnen und Polizisten eine gemütliche Labestation aufgebaut und vom FSG-Klub-Team Hartberg-Fürstenfeld betreut wurde. Dass sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte, steigerte

die angenehme und lustige Stimmung noch zusätzlich und hielt auch beim Rückweg bis zum Ende an. Unter den fleißigen Wanderinnen und Wanderern waren unter anderem LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Martin Spitzer, Bgm. Günter Müller, Zentralausschuss-Mitglied Walter Haspl und Fachausschuss-Vorsitzender-Stv. Josef Resch.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wandertag mit LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller.

Ein Torreigen zum Abschied für Franz Gmeiner

Schiedsrichter-Urgestein Franz Gmeiner nahm mit einem Match in St. Johann Abschied vom Kampfmannschaftsbereich.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Rund 2.800 Fußballspiele hat Franz Gmeiner aus St. Johann in den Beinen bzw. auch in den Armen. Mit dem Benefiz-Freundschaftsspiel zwischen St. Johann und Schönegg nahm das „Schiedsrichter-Urgestein“ Abschied vom Kampfmannschaftsbereich.

Emotionaler Abschied

In seinem letzten Match hatte Gmeiner noch jede Menge zu tun. Die Spieler der beiden Mannschaften zeigten sich überaus treffsicher, die beiden Torleute mussten insgesamt 13 Mal ins Netz greifen. Der Endstand der nicht immer mit letztem Einsatz geführten Partie lautete schließlich 8:5 für Schönegg. Wichtiger als das Ergebnis war aber der emotionale Abschied, in der 55. Spielminute übergab Gmeiner seine Schiedsrichter-



Franz Gmeiner mit einer Abordnung aus St. Johann mit Bgm. Günter Müller und SV Teubl St. Johann Obmann Mario Zugschwert.

pfeife an seinen langjährigen Kollegen und Freund Johann Gruber aus Pöllau. Gmeiner freute sich, zu seinem Abschiedsspiel zahlreiche Freundinnen und Freunde sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter begrüßen zu können. Unter den Gästen waren neben vielen Schiedsrichterkollegen auch der der Obmann

der Steirischen Schiedsrichterkommission Wolfgang Eckhardt, Bgm. Günter Müller und der Obmann des SV St. Johann Mario Zugschwert, die Gmeiner für seinen langjährigen Einsatz dankten. Die Fans waren auf Speisen und Getränke eingeladen, freiwillige Spenden kommen der Steirischen Kinderkrebshilfe zugute.

SPÖ und Kinderfreunde luden zum Familienspielefest

Zahlreiche Familien aus unserer Gemeinde folgten der Einladung der SPÖ Ortsorganisation und der Kinderfreunde St. Johann zum Familienspielefest beim Sport- und Freizeitzentrum St. Johann, das traditionell am letzten Samstag vor Schulbeginn stattfindet. Zu den Highlights des bunten und abwechslungsreichen Programms zählten Fesselstarts mit dem Heißluftballon, Fahrten mit dem Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, eine Gratis-Hüpfburg und Spielstationen.

Für das leibliche Wohl war mit Kistenfleisch, hervorragend zubereitet von GR Kurt Fischl und Gerald Schön, bestens gesorgt. Der Reinerlös kommt wieder einem guten Zweck zugute. SPÖ-Ortsvorsitzender Bgm. Günter Müller, SPÖ-Ortsvorsitzender-Stellvertreter Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und Festobmann Werner Preiner danken allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Die Heißluftballon-Fesselstarts zählten zu den Höhepunkten.



Gruppenfoto mit Bgm. Günter Müller, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und Festobmann Werner Preiner im Heißluftballon.

Neue Padel-Box neben unserer Tennisanlage

Die Trendsportart „Padel-Tennis“ hat in St. Johann Einzug gehalten; im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums wurden die ersten zwei Courts im Bezirk eröffnet.

Padel-Tennis ist derzeit als neue Trendsportart in aller Munde. Die Mischung aus Tennis und Squash wurde aus Mexiko importiert und erfreut sich auch in Österreich großer Beliebtheit. Die beiden Jungunternehmer und begeisterten Padel-Spieler Lukas Kainz und Marko Simek haben diesem Trend Rechnung getragen und direkt neben der Tennisanlage in St. Johann die erste Padel-Box im Bezirk mit zwei Courts errichtet. Offiziell eröffnet wurde die Padel-Box gemeinsam mit Bgm. Günter Müller, Vbgm. Walter Berghofer, GR Stefan Unger und Amtsleiter Christian Kohlhäuser, MSc. Die Courts können täglich von 7 Uhr bis 22 Uhr bespielt werden.



Die Padel-Box Inhaber Lukas Kainz und Marko Simek im Kreis der Eröffnungsgäste und Bgm. Günter Müller.

Leihschläger und Bälle sind vorhanden. Preise: bis 16 Uhr 20,- Euro pro Court, ab 16 Uhr 25,- Euro pro Court. Weitere Infos und Court-Reservierungen finden Sie unter www.padel-box.at.

Was ist Padel?

Padel wird als Doppel gespielt. Das Spielfeld umfasst 10 mal 20 Meter

und ist von Glaswänden und einem Drahtzaun umgeben. Die zwei Teams können die Wände ins Spiel miteinbeziehen. Gespielt wird mit einem Gerät, das einem etwas größeren Tischtennisschläger ähnelt und mit eigenen Padel-Bällen. Über die genauen Spielregeln kann man sich vor Ort informieren.

Kinder-Tenniskurse im Sommer waren voller Erfolg

Der ASKÖ Tennisverein St. Johann veranstaltete diesen Sommer wieder Kinder-Tenniskurse.

Knapp 50 Kinder zwischen fünf und 12 Jahren haben im Juli und August an den Tenniswochen mit den Coaches Roman und Felix Prenner teilgenommen. Bei großartigen Wetterbedingungen hatten die Kids jede Menge Spaß und waren voller Begeisterung dabei. Im Namen des ASKÖ Tennisverein St. Johann ein großes Danke an Thomas Unger für die Organisation der Kurse.

Im Frühjahr wurde die Sanierung des zweiten Tennisplatzes erfolgreich durchgeführt. Der Vorstand und einige Mitglieder haben tatkräftig mitgearbeitet sowie den Platz gereinigt und neu eingesandet. Somit befinden sich nun beide Plätze in einem top Zustand. Im Namen des ASKÖ Tennisvereins St. Johann vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben. Beide Kunstrasen-Tennisplätze können durch ihre Beschaffenheit und dank der neuen



Knapp 50 Kinder zwischen fünf und 12 Jahren haben im Juli und August an den Tenniswochen mit den Coaches Roman und Felix Prenner teilgenommen.

Flutlichtanlage bis auf die Wintermonate fast durchgehend genutzt werden. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, bitte Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. Nr.: 0699/10057815 kontaktieren. Der Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt 100,- Euro und für Familien 150,- Euro.

Die Mitglieder erhalten nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages einen Zugangscod zum Clubhaus. Für Schnellentschlossene gibt es folgendes Angebot: Bei Einzahlung bis 31. Dezember 2022 gilt ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag in Höhe von 70,- Euro für Einzelpersonen und 100,- Euro für Familien.

Seniorenkränzchen war wieder bestens besucht

Die Seniorenbund-Ortsgruppe St. Johann lud zum Herbstkränzchen in die Freizeithalle Unterlungitz ein.

Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle auch etliche Ehrengäste willkommen heißen. Darunter Vbgm. Walter Berghofer, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, Junge ÖVP Steiermark Bezirksobmann Andreas Schneider, Seniorenbund-Bezirksobmann-Stv. Franz Winkler und den Fürstenfelder Stadtgruppenobmann Heinz Novak. Sein besonderer Gruß galt auch den „Gschoada Buam“, die die vielen Seniorinnen und Senioren fleißig das Tanzbein schwingen ließen. Grußworte entboten Junge ÖVP Steier-



Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser und Festobmann Johann Dolezal mit den Ehrengästen.

mark Bezirksobmann Andreas Schneider, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, ÖVP Ortsparteiobmann Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Seniorenbund-Bezirksobmann-Stv. Franz Winkler.

Ein Höhepunkt des Nachmittages war eine große Verlosung mit vielen Preisen. Auch einen Jubilar gab es zu feiern, nämlich Franz Winkler, der an diesem Tag seinen „83er“ beging.

Stocksport Talent. Bei der Stocksport-Regionalbezirksmeisterschaft des Seniorenbundes Hartberg gewann beim Mannschaftsspiel die Ortsgruppe Bad Waltersdorf vor der Ortsgruppe St. Johann und der OG Vorau. Die Einzelwertung bei den Damen holte sich mit der Tageshöchstleistung Maria Eichtinger aus Stubenberg. Bei den Herren siegte Johann Maierhofer aus Wenigzell vor Alfred Damm aus Bad Waltersdorf und Erwin Polzhofer aus Saifenboden. Trotz enger, spannender Wettkämpfe blieben Fairness und gute Laune immer erhalten. Bezirksobmann und Landesobmann-Stv. des Steirischen Seniorenbundes Florian Kohlhauser bedankt sich bei allen Aktiven, dem Wertungspersonal sowie den Fans und der Marktgemeinde Pöllau für die Überlassung der Sporthalle. Auf dem Foto: Die Siegermannschaften mit Vbgm. Josef Pfeifer, Bez.-Obmann Florian Kohlhauser und Sportreferent Fritz Vorraber.



Föhrenhof-Sommerfest im Juli 2022. Nach zwei Jahren Corona-Pause, konnte der Föhrenhof das Sommerfest wieder gemeinsam mit den Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden lassen. Bei stimmungsvoller Musik durch die „Robikrainer“ wurde das Fest mit kühlen Getränken und kulinarischer Versorgung ein Highlight. Hausleiterin Sonja Castagnoli und Pflegedienstleiterin Sabine Haspl freuten sich über den Besuch mehrerer Ehrengäste, Bgm. Günter Müller, Stephan Maiwald (Kaufmännischer Leiter der Renafan Austria GmbH), Franziska Gruber (ehemalige Hausleitung) und die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen Frau Kirschenhofer, Frau Schacht, Frau Wilflinger und Frau Freisling. Das erste große Fest nach zwei Jahren wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen ausgiebig dazu genutzt, sich gegenseitig auszutauschen und sogar das Tanzbein zu schwingen. Hausleiterin Sonja Castagnoli bedankt sich beim gesamten Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Gelingen dieses Festes.





Pensionistinnen und Pensionisten waren auf großer Fahrt. Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung machte Urlaub im Bayerischen Wald. Dort verbrachten die Pensionistinnen und Pensionisten eine wunderschöne Urlaubswoche mit dem „Singenden Wirt“ Stefan vom Hotel Mariandl in Elisabethzell im Bayerischen Wald. Bei herrlichem Wetter wurden tolle Ausflüge mit Stefan gemacht und jeden Abend gab es Live-Musik. Es wurde getanzt, geschunkelt und viel gelacht. Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung war schon dreimal dort und das nicht zum letzten Mal.

Kegel-Landesmeisterschaft in Liezen. Die besten Kegerinnen und Keger des Pensionistenverbandes aus dem Bezirk nahmen an der Kegel-Landesmeisterschaft in Liezen teil, wo 15 Bezirke um den Sieg kämpften. Unserem Bezirk gelang es, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen. In der Einzelwertung Frauen gelang sogar ein vierter Platz unter 70 Teilnehmerinnen.



Tagesausflug nach Mariazell/Bürgeralpe. Mit einem voll besetzten Bus fuhren der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung übers Alpl nach Mariazell, wo ein Besuch der Basilika auf dem Programm stand. Danach ging es mit der Seilbahn auf die Bürgeralpe, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren mit dem Zug rund um die Seen und bewunderten die schöne Gegend. Durch den gut organisierten Ausflug konnten sechs neue Mitglieder gewonnen werden. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei den neuen Mitgliedern und ist bemüht, weitere schöne Ausflüge und Urlaube zu planen.

Ehrenobmann Josef Klampfl feierte seinen 90er

Im Kreis seiner Familie, zahlreicher Freunde sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern feierte Josef Klampfl, Österreichischer Kameradschaftsbund-Ehrenpräsident Landesverband Steiermark, Ehrenbezirksobmann Bezirksverband Hartberg und Ehrenobmann Ortsverband St. Johann, im Gasthof Kirchenwirt seinen 90. Geburtstag. Als Ehrengäste konnten Bgm. Günter Müller, der Präsident vom Österreichischen Schwarzen Kreuz Peter Rieser mit Gattin Maria, eine Abordnung des SV Teubl St. Johann mit Obmann Mario Zugschwert, Clemens Brugner und Markus Schadl sowie vom Ortsverband St. Johann Obmann-Stv. Josef Schadl, Ehrenobmann Franz Sulik mit Gattin Aloisia, Josef Lind und Johann Wilfinger begrüßt werden. Bei den Grußworten der Ehrengäste wusste man sofort, dass das Funktionärsleben bei den verschiedenen Vereinen und der Gemeinde einen hohen Stellenwert in seinem Wirken hatte und zumeist auch im Vordergrund stand. Dafür erhielt er von seiner Familie



Jubilare Josef Klampfl mit Partnerin Waltraud Hummer im Kreis einiger Gratulantinnen und Gratulanten: Günter Klampfl, Mario Zugschwert, Bgm. Günter Müller, Ehrenobmann Franz Sulik sowie Gerhard und Evelyn Klampfl.

aber auch den notwendigen Rückhalt. Alle Gratulantinnen und Gratulanten bedankten sich beim Jubilar dafür recht herzlich und wünschten

ihm noch viel Gesundheit und alles Gute. Die Gemeinde St. Johann schließt sich ebenso diesen Glückwünschen an.

21. ÖKB-Wandertag des Ortsverbandes St. Johann

Am Sonntag, dem 18. September 2022, fand der alljährliche Wandertag des Österreichischen Kameradschaftsbund-Ortsverbandes St. Johann statt. Bei schönem Herbstwetter machten sich viele Wanderinnen und Wanderer auf, um die ca. 8,5 km lange Strecke zu bewältigen. Bei der Labestelle beim Haus Johann Wilfinger in Altenberg wurden die Wanderinnen und Wanderer von Walter Scherf, Roman Gruber und ihren Gattinnen gestärkt. Beim Ziel am Parkplatz zwischen Gemeindeamt und Volksschule sorgte der Erlebnisheurige Zaunschirm für das leibliche Wohl. Obmann Günter Klampfl freute sich unter anderem Bgm. Günter Müller mit Gattin Christa, Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch sowie GR Gerhard Koch und Kulturreferentin SR Helga Glatz begrüßen zu können. Vertreten waren auch der Edelweißverein Schöllbing mit Wanderobmann Johann Teubl, der Oldtimerverein St. Johann mit Obmann Helmut Haidwagner und die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz mit HBI a. D. Franz Handler. Obmann Günter Klampfl bedankte sich



Obmann Günter Klampfl mit Christoph Zisser und Hermann Kohlhauser, die die ersten beiden Preise, gesponsert von Bgm. Günter Müller und Vbgm. Walter Berghofer, gewonnen haben.

bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei den Kameradinnen und Frauen für die vielen Mehlspeisspenden, bei den Gemeindebediensteten, speziell Petra Goger, bei der Gemeinde sowie bei den Sponsorinnen und Sponsoren der

Fleischkörbe und Sachpreise für die Startkartenverlosung. Dank geht auch an den Erlebnisheurigen Zaunschirm mit seinem Team und an den Buschenschank Höfler, der die Aufstriche für die Labestelle gesponsert hat.

850 Ehejahre wurden gemeinsam gefeiert

Am 16. Oktober 2022 waren alle Ehepaare mit halbrunden oder runden Ehejubiläum zu einem Ehejubiläumsgottesdienst mit Kaplan Mag. Jung Hoon Michael Kim eingeladen.

22 Ehepaare feierten gemeinsam insgesamt 850 Ehejahre. Bei der Agape nach dem Gottesdienst bekamen die Ehepaare eine Kerze, eine Urkunde und eine Rose überreicht. Die Pfarre sowie die Gemeinde St. Johann gratulieren allen herzlich zu ihrem ganz persönlichen Ehejubiläum und wünschen ihnen Gottes Segen.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einer gemütlichen Agape geladen.



22 Jubiläums-Ehepaare aus unserer Gemeinde blickten gemeinsam auf 850 Ehejahre zurück.

Fotos: Friedrich Posch (2)

Erfolgreicher Schwimmkurs vom Verein Fit & Gsund.

Bei traumhaftem Wetter absolvierte der Verein „Fit & Gsund“ in der letzten Juliwoche einen erfolgreichen Schwimmkurs im Freibad St. Johann. Angeboten wurden Nichtschwimmerinnen- und Nichtschwimmerkurse sowie Schwimmerinnen- und Schwimmerkurse. Bei den Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmern wurde die Technik für das Brustschwimmen von Grund auf gelernt und auch der Spaß kam mit lustigen Staffeln und Spielen im Wasser nicht zu kurz. Bei den Schwimmkursen für Fortgeschrittene wurden die einzelnen Techniken wie Brust- und Rückenschwimmen, Kraulen, etc. neu gelernt bzw. bei Kindern, die diese schon konnten, verfeinert und weiterentwickelt. Dazu hatten die Kinder auch die Möglichkeit, einen Schwimmschein zu absolvieren. Eltern und Großeltern erhielten für die Dauer der Schwimmstunden Gratis Eintritt. Wir freuen uns bereits auf einen neuen tollen Schwimmkurs im nächsten Jahr.



Verdiente Altenehrungen in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde wurden wieder zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare geehrt.

Quartalsmäßig werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren sowie Geburtstags- und Hochzeitsjubilare von der Gemeinde zu einem Festessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Bei der Juni-Quartalsfeier im Gasthaus Maierhofer wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: **75. Geburtstag:** Frieda Schiller, Juliana Zaunschirm, Johanna Fuchs, Rupert Fuchs, † Guido Weber; **80. Geburtstag:** Josefine Riegler, Rosina Stumpf, Christine Schwicker, Erika Zorn, Maria Singer, Johann Singer; **50-jähriges Hochzeitsjubiläum:** Johanna und Rupert Fuchs; Rosa und Felix Schweighofer; **60-jähriges Hochzeitsjubiläum:** Gertraud und Wilhelm Kohlhauser.

Bei der September-Quartalsfeier im Gasthof Kirchenwirt wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: **75. Geburtstag:** Franz Schlögl, Walter Schreibaier, Karl Prem, Maria Schlögl, Ludwig Winkler, Alois Hutter, Rosa Schuller, Maria Strimitzer-Schuller; **80. Geburtstag:** Erna Freytag, Walter Teubl; **85. Geburtstag:** Hedwig Müller, Johann Riegler, Friederike Müller; **50-jähriges Hochzeitsjubiläum:** Gertrude und Karl Glatz.



Die Jubilarinnen und Jubilare der Juni-Quartalsfeier mit dem Gemeindevorstand.



Die Jubilarinnen und Jubilare der September-Quartalsfeier wurden von Bgm. Günter Müller im Gasthof Kirchenwirt geehrt.

Bgm. Günter Müller dankte für den großartigen Beitrag, den die Jubilarinnen und Jubilare für ihre Familien, die Gemeinde und die Gemeinschaft geleistet haben und noch

immer leisten. Den Wünschen schlossen sich auch Vbgm. Walter Berghofer, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch an.



„Baby-Storch“ trotzte COVID-19-Pandemie. Am 22. Jänner 2020 erblickte Sebastian, Sohn unserer Gemeindeverwaltungsbediensteten Sandra Winkler und ihrem Lebensgefährten Wolfgang Peindl das Licht der Welt. Coronabedingt fand das Storch umschneiden erst zweieinhalb Jahre später, am 15. Juni 2022, statt. Seitens der Gemeinde gratulierte eine große Delegation, darunter Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc.

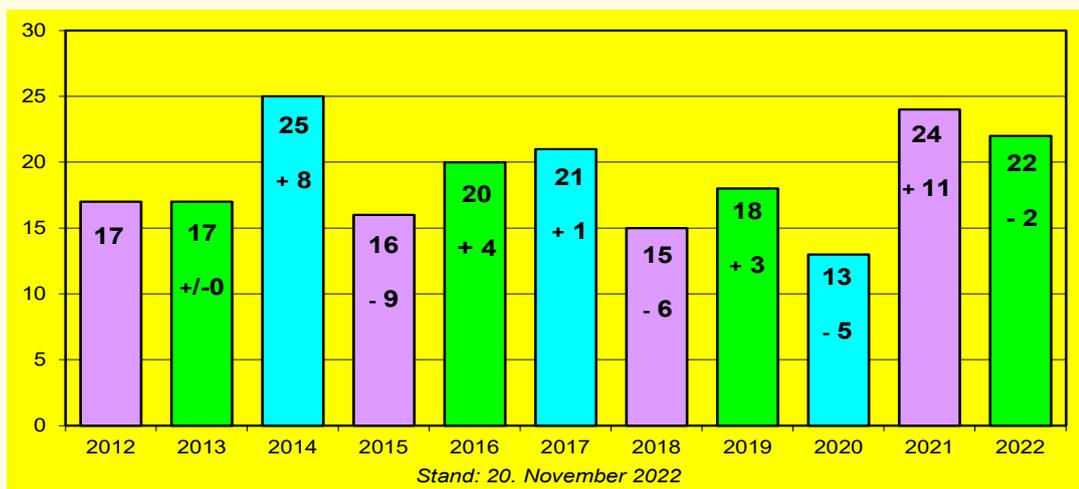
Der Storch wurde gegen eine Semmel getauscht

Mit einer riesigen Semmel stellten sich die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter rund um Vbgm. Walter Berghofer, das Team aus dem Gemeindeamt mit Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc sowie die Gemeindearbeiter am Freitag, dem 2. September 2022, bei Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch und seiner Birgit in Unterlungitz ein. Grund dafür: Das traditionelle Storch umschneiden anlässlich der Geburt von Tochter Ella. Mit dabei waren unter anderem auch der Trachtenmusikverein Unterlungitz, die Markt- musikkapelle Bad Waltersdorf, die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz, zahlreiche Freunde sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter.



Birgit Weinzettl, MA und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch (r.) freuten sich über den Tausch Semmel gegen Storch.

Ein Storch ist gelandet. Am Montag, dem 4. Juli 2022, erblickte Jonas, Sohn unseres Gemeindearbeiters Patrick Lind und seiner Lebensgefährtin Stefanie Kaiser, mit einer Größe von 49 cm und einem Gewicht von 2.955 Gramm, das Licht der Welt. Eine Abordnung der Gemeinde, mit Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc, ließ es sich nicht nehmen, mit einem Storch herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs zu überbringen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz, mit Kommandant HBI Roman Becker und Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch, stellte sich beim stellvertretenden Feuerwehrkommandanten OBI Patrick Lind mit Glückwünschen ein.



Geburtenstatistik. 22 Sprösslinge erblickten bis 20. November 2022 das Licht der Welt. Gratulation an alle Eltern und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit den neuen Familien- und Gemeindemitgliedern!



Geburten

- ✓ Florian Pörtl, (05.06.2022), Altenberg
- ✓ Fabian Thaller, (29.06.2022), Altenberg
- ✓ Jonas Kaiser, (04.07.2022), Unterlungitz
- ✓ Christina Dorn, (20.07.2022), Schölböng
- ✓ Lara Achleitner, (27.07.2022), Schölböng
- ✓ Elli Schirnhöfer, (02.08.2022), Schölböng
- ✓ Hannah Zinggl, (03.09.2022), Steinbüchl
- ✓ Nele Zottler, (06.10.2022), St. Johann
- ✓ Matheo Grill, (17.10.2022), Unterlungitz
- ✓ Alina Grabler (02.11.2022), St. Johann
- ✓ Nora Proyer-Hofer, (03.11.2022), Schölböng

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Manuela Dietrich-Mauerhofer, St. Johann
- ✓ Sabine Salmhofer, St. Johann
- ✓ Gerhard Schweighöfer, Altenberg
- ✓ Friedrich Bauer, Unterlungitz
- ✓ Mag. Georg Gartlgruber, Altenberg
- ✓ Monika Buswald, Altenberg
- ✓ Jane Koch, Altenberg
- ✓ Sandra Gremsl, St. Johann
- ✓ Ingrid Ganster, St. Johann
- ✓ Josef Fandler, St. Johann
- ✓ Hannes Gigl, Mitterberg
- ✓ Angelika Kernbichler, St. Johann
- ✓ Heidi Gschiel, St. Johann
- ✓ Gerald Schön, Schölböng
- ✓ Sonja Gmeiner, St. Johann
- ✓ Susanne Thaller, St. Johann
- ✓ Hans Winkler, Schölböng
- ✓ Manfred Gschiel, Altenberg
- ✓ Maria Riedl, St. Johann
- ✓ Claudia Müllner, Altenberg
- ✓ Peter Pichlbauer, Schölböng
- ✓ Karin Beninger, Altenberg
- ✓ Franz Stumpf, Schölböng

60 Jahre

- ✓ Wolfgang Schwicker, Altenberg
- ✓ Franz Jeitler, Unterlungitz
- ✓ Peter Roth, St. Johann
- ✓ Margareta Lind, Unterlungitz
- ✓ Margarete Berghöfer, Schölböng
- ✓ Maria Glatz, Schölböng
- ✓ OStR. Prof. Mag. Dr. Erich Reisinger, Altenberg

- ✓ Helga Unger, St. Johann
- ✓ Theresia Thaller, St. Johann
- ✓ Anna Schuh, Schölböng
- ✓ Johannes Kerschhöfer, Altenberg
- ✓ Josef Haindl, Schölböng
- ✓ Manfred Kurz, Schölböng
- ✓ Beate Jeitler, St. Johann
- ✓ Sylvia Schiffmann, St. Johann
- ✓ Herbert Dzien, St. Johann
- ✓ Alois Fandler, St. Johann
- ✓ Frieda Spitzer, Schölböng
- ✓ Alfred Stumpf, Mitterberg

70 Jahre

- ✓ Aloisia Koch, Schölböng
- ✓ Herbert Jeitler, Schölböng
- ✓ Gerhard Kulmer, Schölböng
- ✓ Erna Weinbacher, St. Johann
- ✓ Cäcilia Schalk, Altenberg
- ✓ Margita Dubovická, St. Johann
- ✓ Karl Wappel, Altenberg
- ✓ Inge Kohlhauser, Unterlungitz
- ✓ Gertraud Bauer, Altenberg
- ✓ Ralph Tegtmeier, St. Johann
- ✓ Karl Stübler, St. Johann

75 Jahre

- ✓ Franz Schlögl, Schölböng
- ✓ Walter Schreibmaier, Unterlungitz
- ✓ Karl Prem, St. Johann
- ✓ Maria Schlögl, Schölböng
- ✓ Josef Holzer, St. Johann
- ✓ Ludwig Winkler, Schölböng
- ✓ Alois Hutter, St. Johann
- ✓ Rosa Schuller, Unterlungitz
- ✓ Maria Strimitzer-Schuller, St. Johann
- ✓ Maria Posch, St. Johann
- ✓ Ingrid Konrad, St. Johann
- ✓ Anna Lind, Unterlungitz
- ✓ Franz Reichart, Mitterberg
- ✓ Josef Singer, St. Johann
- ✓ Christiana Tinhof, St. Johann

80 Jahre

- ✓ Walter Teubl, St. Johann
- ✓ Gerlinde Kogler, St. Johann

- ✓ Franz Winkler, Unterlungitz
- ✓ Adolf Kernbichler, Unterlungitz

85 Jahre

- ✓ Hedwig Müller, Altenberg
- ✓ Johann Riegler, Altenberg
- ✓ Friederike Müllner, Altenberg

90 Jahre

- ✓ Anna Zschock, Schölböng
- ✓ Josef Klampfl, St. Johann

Hochzeiten

- ✓ Ing. Eva-Maria Zisser, BEd & Alexander Loris (22.07.2022), Unterlungitz
- ✓ Agnes Bernhard & Andreas Thaler (09.09.2022), St. Johann
- ✓ Sandra Sittsam & Markus Schadl (17.09.2022), Unterlungitz
- ✓ Doina Ursaru & Johannes Maier (29.09.2022), St. Johann
- ✓ Angela Schreiner & Marcel Grabler (07.10.2022), St. Johann

Goldene Hochzeiten

- ✓ Gertrude & Karl Glatz (12.08.1972), Unterlungitz
- ✓ Karla & Alois Koch (26.08.1972), Schölböng
- ✓ Zita & Alois Hutter (14.10.1972), St. Johann
- ✓ Hermine & Anton Putz (11.11.1972), St. Johann
- ✓ Maria & Franz Bauer (23.10.1962), Schölböng

Todesfälle

- † Christine Stanger (74), Unterlungitz
- † Maria Schirnhöfer (86), St. Johann
- † Paul Bors (95), St. Johann
- † Wilhelmine Lechner (86), Schölböng
- † Franz Hollensteiner (87), Unterlungitz
- † Helga Lebenbauer (82), Altenberg
- † Ing. Johann Schuller (62), St. Johann
- † Guido Weber (75), St. Johann
- † Anton Müllner (85), Altenberg
- † Hermine Krausler (101), St. Johann

Wohnsitzstatistik – Stichtag 20. November 2022

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböng	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	905	386	444	448	72	2255
NWS	75	26	21	16	1	139
Gesamt	980	412	465	464	73	2394

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindegamte aufliegen bzw. gemeldet werden! In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. Juni 2022 bis 25. November 2022 aufgenommen!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
24.12.2022	Hl. Abend	ab 08:00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölböng	Altenberg, Schölböng, Mitterberg
24.12.2022	Hl. Abend	08:00-11:00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz; FF Haus Fersten; Müllerkreuz
24.12.2022	Hl. Abend	16:00	Kinderweihnacht	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2022	Samstag	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
24.12.2022	Hl. Abend	22:00	Christmette	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26.12.2022	Stefanitag	10:00	MusikerInnenmesse für die verstorbenen MusikantInnen	Musikverein Schölböng	Kirche Schölböng
26., 28., 30.12.2022	Mo., Mi., Fr.	07:30	Neujahrspielen	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz, Fersten, St. Johann, Point
29. u. 30.12.2022	Donnerstag u. Freitag	07:30	Neujahrspielen	Musikverein Schölböng	Mitterberg, Altenberg, Schölböng, Habersdorf
01.01.2023	Sonntag	15:00	Neujahrspunsch mit den SPÖ-GemeinderätInnen und dem Bgm.	SPÖ St. Johann	Gemeindeamt - Parkdeck
14.01.2023	Samstag	20:00	Jägerball	Hegegebiet St. Johann	GH Kirchenwirt
22.01.2023	Sonntag	17:00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
28.01.2023	Samstag	20:00	38. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	GH Pfeifer
04.02.2023	Samstag	07:00	Dorfturnier - Stockschießen	Edelweißverein Schölböng	Edelweißhaus Schölböng
04. u. 05.02.2023	Samstag u. Sonntag	ganztags	8. RUPO Nachwuchs-Fußball-CUP	SV Teubl St. Johann	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
10.02.2023	Freitag	19:30	Kabarett mit Luis aus Südtirol	FF Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
17.02.2023	Freitag	20:30	Feuerwehrkränzchen	FF Schölböng	Feuerwehrhaus Schölböng
04.03.2023	Samstag	18:00	Frühjahrskonzert	Musikverein Schölböng	Stadtwerke Hartberghalle
22.03.2023	Mittwoch	19:00	Gartenvortrag mit Julia Wolf: „Klimaverträglicher Küchengarten“ – Gärtnern unter geänderten Klimabedingungen	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
01.04.2023	Samstag	19:00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
01.04.2023	Samstag	8:00-12:00	Flurreinigungsaktion	Gemeinde	Gemeindegebiet
08.04.2023	Samstag	11:00	Osterspeisensegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
20.04.2023	Donnerstag	19:00	Vortrag zum Thema Suizidprävention	Gemeinde St. Johann/ GO-ON Suizidprävention Steiermark	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
01.05.2023	Staatsfeiertag	06:00	Weckruf	Musikverein Schölböng	Mitterberg, Altenberg, Schölböng
01.05.2023	Staatsfeiertag	07:00	Weckruf	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz
01.05.2023	Staatsfeiertag	07:00	1. Mai-Wanderung	Edelweißverein Schölböng	Start: Edelweißhaus Schölböng
07.05.2023	Sonntag	10:00	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
11.05.2023	Donnerstag	18:30	Musischer Abend	Musikschule Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
29.05.2023	Pfingstmontag	09:00	Pfingstwandertag	Raiba Sparverein Rosi	Start: GH Maierhofer
03.06.2023	Samstag	---	Firmung	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
16.06.2023	Freitag	19:00	Lesung mit Susanne Kristek und Martina Parker	Kulturreferat der Gemeinde	ABC Park St. Johann
18.06.2023	Sonntag	10:00	Hl. Messe samt Einweihung der renovierten Lorettokapelle mit anschließendem Frühschoppen	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
23.06.2023	Freitag	18:00	Musikfest	Musikverein Schölböng	Festplatz in Schölböng
25.06.2023	Sonntag	09:00	Pfarrfest	Pfarrkirche St. Johann	Festwiese bei der Kirche
30.06.2023	Freitag	17:00	Schulabschlussfest der Volksschule St. Johann	Elternverein u. Volksschule	Volksschule St. Johann

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.07.2023	Sonntag	10:00	"Schöbinger-Sonntag" 10:00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Fröhschoppen	FF Schöbiling	Kirche Schöbiling anschließend FF-Haus Schöbiling
22.07.2023	Samstag	14:00	Sommerfest	Ortsjugend Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
06.08.2023	Sonntag	11:00	Grillsonntag	FF Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
13.08.2023	Sonntag	08:00	Großes Oldtimertreffen mit Telemarkt	Oldtimerfreunde St. Johann	Sportzentrum St. Johann
26.08.2023	Samstag	14:00	Kränzchen	Steirischer Seniorenbund	Freizeithalle Unterlungitz
26. u. 27.08.2023	Samstag u. Sonntag	---	Hoffest	Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm
01.09.2023	Freitag	18:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
02.09.2023	Samstag	17:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
03.09.2023	Sonntag	09:00	100 Jahre TMV Unterlungitz mit Bezirksmusikfest	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Freizeithalle Unterlungitz
08.- 30.09.2023	jeweils Freitag und Samstag	---	54. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
10.09.2023	Sonntag	15:00	Marienvesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
15.09.2023	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
17.09.2023	Sonntag	09:00	22. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
23.09.2023	Samstag	18:00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Lorettokapelle
29.09.2023	Freitag	18:30-21:30	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
30.09.2023	Samstag	09:00-12:00	Salbenwerkstatt	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
06.10.2023	Freitag	19:00	Lesung mit Musik: Christine Brunnsteiner mit der Gruppe Saiten#Wind	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
24.12.2023	Sonntag	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle



Neujahrskonzert. Am Sonntag, dem 22. Jänner 2023, um 17 Uhr (Saaleinlass 16:30 Uhr), lädt das Salonorchester Ilz zu einem musikalischen Start ins neue Jahr in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Es werden Werke von Karl Komzák, Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer, Richard Heuberger und Johann Strauß gespielt. Zu den schwungvollen Klängen wird ein Tanzpaar das Konzert mitumrahmen. Eintritt: 15,- Euro, Vorverkauf: 12,- Euro; Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt erhältlich. Für Speis und Trank sorgt der Tennisverein St. Johann. Foto: Susanne Posch

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
 der Ortsvorsteher, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
 sowie die Bediensteten der Gemeinde, der Kinderkrippe,
 des Pfarrkindergartens, der Volksschule und der Ganztageschule
 bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen
 Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern ein gesegnetes
 Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr 2023!

Christoph Lugitsch-Strasser
 GK Christoph Lugitsch-Strasser

Günter Müller
 Bgm. Günter Müller

Walter Berghofer
 Vbgm. Walter Berghofer

Sonja Lebenbauer
 GR Sonja Lebenbauer

Christoph Miksch
 Ortsvorsteher GR Mag. Christoph Miksch

Gerhard Koch
 GR Gerhard Koch

Manuel Leopold
 GR Manuel Leopold



Kurt Fischl
 GR Kurt Fischl

Stefan Unger
 GR Stefan Unger

Martin Lebenbauer
 GR Martin Lebenbauer

Daniel Rieglbauer
 GR Daniel Rieglbauer

Kurt Zaunschirm
 GR Ing. Kurt Zaunschirm

Mario Achleitner
 GR Mario Achleitner

Gerhard Klampfl
 GR Gerhard Klampfl

Angelika Kernbichler
 GR Angelika Kernbichler, MSc

Johann Riegler
 GR Ing. Mag. Johann Riegler

Christian Kohlhauser
 Christian Kohlhauser, MSc

Petra Goger
 Petra Goger

Sandra Winkler
 Sandra Winkler

Sabrina Schuller
 Sabrina Schuller

Kathrin Reisinger
 Kathrin Reisinger

Soraya Schützenhofer
 Soraya Schützenhofer

Bernadette Schneider
 Bernadette Schneider

Monika Pläp
 Monika Pläp

Annemarie Breitenfelder
 Annemarie Breitenfelder

Eva-Maria Schneider
 Eva-Maria Schneider

Gerhard Postl
 Gerhard Postl

Kurt Sommer
 Kurt Sommer

Johann Wiesberger
 Johann Wiesberger

Patrick Lind
 Patrick Lind

Thomas Spreitzhofer
 Thomas Spreitzhofer

Helmut Preiner jun.
 Helmut Preiner jun.

Julia Schmidt
 Julia Schmidt, BEd MA

Janet Scherf
 Janet Scherf, BA

Margit Heiling
 Margit Heiling

Lisa Goger
 Lisa Goger